

# Biel-Benkemer Dorf-Zytig



Wir haben an die  
Steinenvorstadt 75  
gezügelt

– und erstrahlen in neuem Glanz!



## STEINEN APOTHEKE

Sandrine Rütimeyer Renz  
Steinenvorstadt 75, 4051 Basel  
T 061 281 95 85  
[steinen.apotheke@hin.ch](mailto:steinen.apotheke@hin.ch)

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,  
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

*Studinger 4105 Biel-Benken*




# GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

## RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6  
DONNERSTAG RUHETAG

## ZUR FEIER DES TAGES

Charbonnade Tischgrill

Fondue Chinoise

Bourguignonne

mit zahlreichen Saucen & Beilagen

**KÄSEFONDUE** Vacherin & Gruyère

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32  
Fax 721 27 30  
[hotelroe.bb@bluewin.ch](mailto:hotelroe.bb@bluewin.ch)  
[www.roessli-bielbenken.ch](http://www.roessli-bielbenken.ch)

## Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 19.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

## Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli  
Auflage: 1800

### Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26  
Urs Berger, 061 721 60 41  
Thedi Ramp, 061 721 35 01  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

### Einsendungen

am besten als formatierter Text oder Word-Dokument per e-mail an:  
[bb-dz@gmx.ch](mailto:bb-dz@gmx.ch)

### Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88  
Abonnemente und Versand:  
Anita Seewald, 061 721 62 88

### Inseratepreise (farbig oder schwarzweiss)

Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;  
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.  
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.  
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei [bb-dz@gmx.ch](mailto:bb-dz@gmx.ch)  
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

### Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis  
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-  
(Ausland auf Anfrage)

### Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

### Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG  
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

  
neutral  
Drucksache

[myclimate.org/01-22-489847](http://myclimate.org/01-22-489847)



### Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig  
Schlössli, Mühlegasse 25  
4105 Biel-Benken

**E-Mail:** [bb-dz@gmx.ch](mailto:bb-dz@gmx.ch)

Postkonto CH20 0900 0000 4001 8046 4

**Nächste Nummer:** **DZ 568**  
**erscheint am:** **Fr, 25.08.2023**  
**Redaktions- und**  
**Inserateschluss:** **Di, 15.08.2023**

## Biel-Bängge im Juli & August

<b>Naturschutzaktion Neophyten</b>	S. 8
Sa. 12. August, 8.30 Uhr beim Brunnen	
<b>Räbefescht</b>	S. 48
So. 13. August, 11–17 Uhr	
<b>Flohmarkt</b>	S. 11
Sa. 19. August, 8.30–14 Uhr, Bachgasse	
<b>LandLesen-Fescht</b>	S. 36–39
So, 27. August, 17 Uhr, Schulhaus Kilchbühl	

## Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Gemeindenachrichten	5–7
Naturschutzaktion Neophyten	8
Entsorgen auf dem Werkhofareal	9
Elektromobilität	10
Flohmarkt Biel-Benken	11
Reformierte Kirchgemeinde	12–13
Gemeindebibliothek Oberwil	13
Katholische Kirchgemeinde	14–15
Biel-Benken braucht mehr Schulraum	16
Gespür für Menschen und Demut	19
Unser Schulgarten	21
Einblicke in die Schulsozialarbeit	22–23
Musikschule Leimental	23
Aus dem DZ-Archiv	24–25
Alex Frei Cup 2023	26–27
Der Sportclub und die Gymnaestrada	28
Sportclub Biel-Benken	29
Bankgeheimnis	31
Jan Garbarek	32
Frauenvereinsreise	33
Wandergruppe	35
Die kleine Mausefalle	35
Theater Basel	36
Jurysitzung für LandLesen	36
LandLesen	37–39
Milchhüslitor	40
Schaulager und Fondation Beyeler	41
Kulturtipps	43
Briefe	45
Umweltschutzkommission	47
Räbefescht	48

# Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Vorgestern ging es an der Gemeindeversammlung unter anderem um das Projekt der Schulraumerweiterung etc. Dabei waren vorerst nur die Resultate des Projektwettbewerbes zur Kenntnis zu nehmen. Die vorgeschlagenen Lösungen sind noch bis heute in der unteren Turnhalle des Kilchbühl-Schulhauses zu besichtigen. Gönnen Sie sich einen Blick auf die sorgfältig ausgearbeiteten Projekte und bilden Sie sich selber ein Urteil über die unterschiedlichen Vorschläge. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 17.

Ebenfalls im Kilchbühl, dann aber in der Aula, sind Sie nach der Ferienzeit zur Preisverleihung von LandLesen eingeladen. Das LandLesen findet dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt. Ins Leben gerufen wurde der Schreibwettbewerb 2016, als irgendwann im Sommer Barbara Horvath und Helmut Berger sowie Christine und Urs Berger zusammensassen und in einem Gespräch bis tief in die Nacht beschlossen, die Idee zielstrebig umzusetzen. Mit Max Häne von der Birsig-Buchhandlung in Binningen kam ein Mann vom Fach hinzu. Die Buchhandlung gedieh zur öffentlichen Anlaufstelle des LandLesens. Mit dem Titel LandLesen wurde betont, dass nur Schreibende aus dem unteren Baselbiet, dem Laufental und dem Schwarzbubenland teilnehmen durften. Für einmal sollte es also nicht um die Stadt gehen... Aus der somit recht begrenzten Region wurden zur ersten Ausschreibung nicht weniger als 120 Texte eingereicht, dieses Jahr sind es sogar deren 140. Woher die Idee kam, lesen Sie auf Seite 36. Ebenso drucken wir quasi als Appetitanreger einen Siegerinnenbeitrag vom letzten Mal ab.

Aus dem DZ-Archiv haben wir dieses Mal einen Bericht von Katharina Oser über das Bezirksgesangsfest 2013 ausgewählt (BB-DZ Nr. 457, 28 Juni 2013): Vor acht Jahren organisierten unser Frauenchor und unser Männerchor das Bezirksgesangsfest. Katharina Oser schrieb den ausführlichen Bericht dazu. Seither ist viel Wasser den Birsig heruntergeflossen. Die Chöre litten unter den strengen Corona-Massnahmen und sind jetzt wieder daran, an Grösse und Kraft zuzulegen.

Kürzlich schrieb uns eine Sängerin: «Ich finde Chorsingen in unserer Gesellschaft sehr wichtig. Es stärkt die Gemeinschaft, reduziert Aggression nachweislich und das gemeinsame Singen stärkt nicht nur unsere Lunge, sondern das Belohnungszentrum im Gehirn wird aktiviert, so dass wir uns nach dem Singen besser und glücklicher fühlen. Es fördert auch unsere Konzentration. Ich würde es sehr begrüßen, wenn allgemein mehr gesungen würde. Ich bewundere jeden und jede einzeln, die nach der Arbeit noch die Kraft hat, singen zu gehen und ein solch intensives Hobby zu pflegen.»

Ihre Dorf-Zytig

## Zum Titelbild

Auch dieses Jahr konnte der FC Biel-Benken den beliebten Alex Frei Cup bei bestem Wetter durchführen. Alle Spiele fanden auf den neuen Fussballplätzen statt. Es war so heiss, dass der dortige Brunnen zu einem wichtigen Treffpunkt wurde... Und dann noch dies (Foto: Urs Berger):



*malt**tapeziert* Malergeschäft  
**René Däppen GmbH**  
*beschriftet*Spittelhofstrasse 43  
4105 Biel-Benken  
Telefon 061 421 00 70  
Natel 079 423 58 84  
rene.daeppen@lifemail.ch**Haslerdach**Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,  
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt**Hasler Bedachungen AG**  
Mühlemattstrasse 25  
4104 Oberwil  
Tel. 061 401 22 66  
Fax. 061 401 22 67  
haslerdach@bluewin.ch  
www.haslerdach.ch**VELUX****MAIEHOF**  
BIO**MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,  
Eingemachtes, Joghurt, Quark,  
Dörrgemüse, Mehl und diverse  
Getreideprodukte, Olivenöl,  
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

*Falcone***Carrosserie + Spritzwerk****Falcone GmbH Carrosserie + Spritzwerk**  
Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken  
Tel. +41 61 421 32 22, [www.r-falcone.ch](http://www.r-falcone.ch)**carrosserie suisse****DRÜCKTECH**  
Stützpunkt

# Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken  
Kirchgasse 9  
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)  
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch  
www.biel-benken.ch

## Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h  
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h  
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h  
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen  
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

## Aus dem Gemeinderat

### Wettbewerb Schulraumplanung – Jurierung und Eröffnung der Wettbewerbsausstellung

Anlässlich der Ausstellungseröffnung vom 19. Juni 2023 wurden die Gewinner des Wettbewerbs bekanntgegeben. Den 1. Platz für den Standort Kilchbühl haben das Architekturbüro von Ballmoos Partner Architekten AG, Zürich, mit Michael Frey Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich, mit ihrem Wettbewerbsprojekt «build less, give more» gewonnen. Das Projekt beinhaltet den Neubau der Aula, des Doppelkindergartens und der Tagedstrukturen sowie die Sanierung bzw. Erweiterung des Jugendhauses.

Den 1. Platz für den Standort Chillmaten haben das Architekturbüro Pesenti Schütz Architektur GmbH, Basel, mit coup Landschaftsarchitekten GmbH, Basel, mit ihrem Wettbewerbsprojekt «Anna Gramm» gewonnen. Das Projekt beinhaltet den Erweiterungsbau des Einzelkindergartens. Der Gemeinderat dankt allen teilnehmenden Architekturbüros für ihre Eingaben.

Die Ausstellung im Schulhaus Kilchbühl (untere Turnhalle) ist noch bis zum 30. Juni 2023 werktags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr durchgehend geöffnet.

### Wechsel in der Baukommission Biel-Benken

Salvatore Achille hatte seit Dezember 2014 als ortsungebundener Architekt Einsitz in der Baukommission Biel-Benken. Aus persönlichen Gründen tritt er per Ende Juni 2023 von seinem Amt zurück. Der Gemeinderat dankt ihm für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Auf Empfehlung von Salvatore Achille hat der Gemeinderat Michel Altenbach, Basel, ad interim als ortsungebundene Architektin in die Baukommission eingesetzt. Die ordentliche Ersatzwahl erfolgt an der nächstmöglichen Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat dankt Michel Altenbach für sein Interesse, in der Baukommission mitzuarbeiten, und wünscht ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung des Amtes.

### Gesamterneuerungswahlen 2024

**Im 2024 finden Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat und die Gemeindekommission statt. In beiden Gremien gibt es freie Sitze zu besetzen.**

Im Gemeinderat werden Gemeindepräsident Peter Burch und Gemeinderat Daniel Kaderli nach dannzumal rund 17 bzw. 13 Jahren nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen antreten. Die restlichen Mitglieder stellen sich nochmals für eine Legislaturperiode zur Verfügung. Es gibt im Gemeinderat also sicher zwei freie Sitze zu besetzen.

Bei der Gemeindekommission, die auf die Legislatur 2016-2020 hin eingeführt worden war, wird es mindestens sieben Vakanzen geben. Vier Mitglieder sind noch unsicher, ob sie wieder antreten, die restlichen vier wollen sich sicher wieder zur Wahl stellen.

Die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindekommission hoffen, dass sich zahlreiche Interessentinnen und Interessenten für die freien Sitze zur Verfügung stellen. Gemeindepolitik und die Zukunft der Gemeinde mitzu-

gestalten sind spannende Herausforderungen. Für Fragen zu den konkreten Aufgaben stehen die jeweiligen Präsidien gerne zur Verfügung.

Für den Gemeinderat:  
Gemeindepräsident Peter Burch

Für die Gemeindekommission:  
Denise Lüönd

### Projekt Hochstammbäume

Der Gemeinderat hat sich für die Legislatur 2020-2024 zum Ziel gesetzt, Hochstammbäume für Privatgärten zu fördern. Das Projekt wird ab Herbst 2023 lanciert. In der August Dorf-Zytig erhalten Sie detailliertere Informationen dazu.



### Videoüberwachung Werkhof

Auf dem Werkhofareal werden immer wieder illegal Abfälle, Tierkadaver und andere Materialien deponiert (siehe auch separater Bericht in dieser DZ).

Wie bereits beim Schulhaus wurde nun auch auf dem Werkhofareal eine Videoüberwachungsanlage installiert und in Betrieb genommen. Die dazugehörige Betriebsordnung ist auf der Website unter Reglemente einsehbar.

### Alex Frei Cup vom 17./18. Juni 2023 / Dank an den FC Biel-Benken

Am Wochenende vom 17./18. Juni 2023 fand das Junioren-Turnier bereits zum 19. Mal statt. Der Gemeinderat

dankt dem FC Biel-Benken für die Organisation und Durchführung dieses beliebten Turniers und allen Teilnehmenden, welche zur tollen Stimmung beigetragen haben.

### **Eidgenössisches Jodlerfest / Gratulation an den Jodlerklub Echo vom Kainiz**

Der Jodlerklub Echo vom Kainiz hat am Eidgenössischen Jodlerfest vom 16. bis 18. Juni 2023 teilgenommen und in seiner Kategorie den sagenhaften 2. Platz belegt. Der Gemeinderat gratuliert den Jodlerinnen und Jodlern zu diesem tollen Erfolg.

### **Lange Nacht der Kirchen – Teilnahme der Reformierten Kirche Biel-Benken**

Die Reformierte Kirche Biel-Benken hat an der «Langen Nacht der Kirchen» vom 2. Juni 2023 teilgenommen und die interessierte Bevölkerung zu verschiedenen Anlässen wie öffentlichem Glockenläuten, kulinarischen Angeboten und Spielen im Pfarrgarten sowie einem Konzert und Andachten in der Kirche eingeladen. Der Gemeinderat dankt der Reformierten Kirche für die Teilnahme an diesem Event.

### **Gratulation an die Jugend-Samariter zum 20-jährigen Jubiläum**

Die Jugend-Samariter durften ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Der Gemeinderat gratuliert den jungen Samaritern dazu und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Erlernen dieser wichtigen Aufgabe.

### **Jazzabend und Maisingen vom 17./18. Mai 2023 / Dank an den Männerchor**

Der Gemeinderat dankt dem Männerchor für die Durchführung des beliebten Jazzabends und des Maisingens an Auffahrt. Auch wenn der Jazzabend aufgrund der kühlen Witterung kurzfristig in die Turnhalle verlegt werden musste, trübte dies die Stimmung

nicht. Das Maisingen konnte tags darauf wie geplant auf dem Maienhof durchgeführt werden und lockte ebenfalls viele Besucher an.

### **Fahrplanvernehmlassung 2024**

Der Entwurf des Fahrplans wird einmal im Jahr den interessierten Personen und Gruppen zur Vernehmlassung vorgelegt (vgl. auch Artikel in der Dorf-Zytig vom 26. Mai 2023).

Der Gemeinderat hat einmal mehr eine Taktverdichtung der Bus Linie Nr. 60 auf 15 Minuten am Abend zwischen 19.00 und 22.30 Uhr beantragt.

## **Zivilstandswesen**

### **Heirat**

**6. Juni 2023**

**Valerie Saskia Frei und Lori Alwin Sann**, beide wohnhaft in Biel-Benken.

### **Todesfall**

**1. Juni 2023**

**Luzius Luzi-Schumacher**, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

**2. Juni 2023**

**Alice Hasenfratz geb. Plattner**, geb. 1931, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

## **Baugesuche**

Gesuchsteller/in: T & P Haustechnik GmbH, St. Alban-Ring 280, 4052 Basel.  
Projekt: Kamin, Parzelle 656, Winkelweg 11.

Projektverfasser/in: T & P Haustechnik GmbH, St. Alban-Ring 280, 4052 Basel.

Gesuchsteller/in: Sibylle & Urs Thommen-Brunner, Mühlegasse 5a, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Solaranlage, Neuauflage: zusätzlicher gedeckter Sitzplatz, Parzelle 3323, Mühlegasse 5a.

Projektverfasser/in: Sevim Architektur GmbH, Delsbergerallee 28, 4053 Basel.

## **Diverses**

### **Bauinfo - Chillmattenstrasse**

Die Wasserleitung in der Chillmattenstrasse muss zwischen der Chillmattenstrasse 14 und der Kirchgasse erneuert werden. Mit diesen Sanierungsarbeiten durch die Gemeinde wird auch das Leitungsnetz der Firma Primeo Energie erweitert. Die Arbeiten werden durch die Firmen Gebr. Stöcklin & Co. AG (Tiefbau) und Heinis AG (Rohrleitungsbau) in drei Etappen ausgeführt.

Die Bauarbeiten sind **vom 19. Juni bis voraussichtlich Ende September 2023** vorgesehen.

### Fussgänger:innen / Verkehr

Der Gehweg im Baustellenbereich wird in die Fahrbahn umgelegt und separat abgesperrt. Die Anwohner:innen können ihre Liegenschaften mit gewissen Einschränkungen jederzeit erreichen. Beachten Sie die entsprechende Signalisierung.

### Entsorgung

Die Bauunternehmung wird bei Bedarf die Kehrriechsäcke / das Altpapier / die Bio- und Grünabfälle der Liegenschaften im Baubereich für die Entsorgungsfirmen an zugängliche Orte bringen.

Wir sind uns bewusst, dass sich durch die Bauabteilung Unannehmlichkeiten ergeben. Die Unternehmungen sowie die Bauleitung werden sich bemühen, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Arbeiten termingerecht und speditiv auszuführen.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Projektleitung: Bauabteilung Biel-Benken, Enrico Andreotti – Tel. 061 726 82 72
- Bauleitung: Ingenieurbüro Märki AG, Beat Probst – Tel. 061 726 93 37
- Bauunternehmung: Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ralph Stöcklin – Tel. 061 711 10 87
- Rohrleitungsbau: Heinis AG, Claudio Matteucci – Tel. 061 726 64 22

Für die entstehenden Immissionen und Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Verständnis.

## Personalausflug der Gemeindeverwaltung Biel-Benken am Freitag, 25. August 2023

Am Freitag, 25. August 2023, findet der Personalausflug der Gemeindeverwaltung Biel-Benken statt. Die Büros der Verwaltung und der Aussendienste bleiben an diesem Tag geschlossen.

In dringenden Notfällen können Sie uns jedoch unter der Telefon Nr. 061 726 82 89 erreichen.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen im Voraus bestens.

## Geschwindigkeitskontrolle

Die Polizei Basel-Landschaft hat im Mai 2023 in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 11. Mai 2023 zwischen 08:40 Uhr und 10:01 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 560 gemessenen Fahrzeugen wurden 28 Übertretungen registriert.

Am 24. Mai 2023 zwischen 16:15 Uhr und 17:50 Uhr an der Leymenstrasse. Bei 963 gemessenen Fahrzeugen wurden 13 Übertretungen registriert.

## Sommerpause



Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Aussendienste wünschen Ihnen erholsame Sommerferien!

**«Alle Verallgemeinerungen sind gefährlich.**

**Auch diese!»**

Alexandre Dumas



Liebe Biel-Benkemerinnen und Biel-Benkemer

Mit den Sommerferien beginnt für die Meisten von uns die grosse Freiheit. Man kann tun und lassen, was man will, und was man sich leisten kann. Bei Ferien auf Pump sind diese Grenzen vielleicht aus Vernunft etwas enger zu ziehen. Aber auch da ist es heute modern, kreativ mit der Wahrheit umzugehen. Schliesslich sind Ferien für viele von uns auch ein gewichtiger Grund für die private Verschuldung. Aber das ist ein anderes, traurigeres Kapitel.

So wie Ferien mit Freiheit im Zusammenhang steht, so steht auch Freiheit mit Demokratie im Zusammenhang. Demokratie ist nichts Selbstverständliches. Demokratie ist nicht nur ein Konsumgut, das irgendwann «vom Himmel gefallen ist». Demokratie muss immer wieder neu erkämpft werden, in letzter Zeit weniger gegen äussere Feinde, sondern eher gegen den «inneren Schweinehund», die Bequemlichkeit. Anfangs 2024 gibt es wieder Wahlen, beispielsweise für den Gemeinderat oder die Gemeindekommission. Im Gemeinderat werden zwei Plätze frei, und in der Gemeindekommission werden noch mehr Plätze neu zu besetzen sein. Als abtretender Gemeindepäsident ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir auch künftig genügend Personen finden, die sich kommunal engagieren.

Dafür braucht man Interesse, Zeit und eine gewisse Verbundenheit mit der Bevölkerung. Vielleicht finden Sie in den Ferien die nötige Musse, sich mal mit dem Gedanken anzufreunden, sich mehr für unser Biel-Benken einzusetzen. Die Herausforderungen bleiben weiterhin spannend. Der Hochwasserschutz, die Schulraumplanung und deren Umsetzung, die Zukunft des Schösslis und noch vieles mehr warten auf Ideen und Taten. Wer Fragen hat in diesem Zusammenhang kann mich jederzeit kontaktieren. Meine Telefonnummer steht im Telefonbuch und man kann auch ungeniert mal bei mir an der Haustüre anklopfen (Therwilerstrasse 30), oder sich einen Termin auf der Gemeindeverwaltung reservieren lassen.

Wer sich jetzt von meinem Aufruf nicht angesprochen fühlt und gute Gründe dafür hat, dem möchte ich trotzdem ein Zitat aus John F. Kennedys Antrittsrede als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika mit auf den Weg in die Ferien geben: «Frag nicht, was Dein Land für Dich tun kann – frag, was Du für Dein Land tun kannst». (Original: “ask not what your country can do for you — ask what you can do for your country”.)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Ferien, geniessen Sie die Freiheit, sich die Ferientage nach eigenen Vorstellungen einzurichten. Vergessen Sie aber nie, die wirkliche Freiheit wartet zuhause. Nur dort können Sie als Teil der Gemeinschaft (und als zukünftiger Gemeinderat) Verantwortung übernehmen für das zukünftige Zusammenleben in unserer Gemeinde Biel-Benken. Dieser Aufruf ist selbstverständlich auch an alle Frauen gerichtet. Frauen haben ja meist das grössere «Gspüri», wo der Schuh drückt.

Peter Burch  
Gemeindepäsident



# Naturschutzaktion Neophyten

Eingeladen sind alle Personen welche sich für eine intakte Natur engagieren.



## 12. August 2023

**Treffpunkt 08:30 Uhr:** Beim Brunnen (Ecke Hauptstrasse – Langgartenstrasse)

**Arbeitsorte:** Rebberg «zwischen den Sandgruben» / Uferbereich Birsig

**Ab ca. 12 Uhr offeriert die Gemeinde einen Lunch**

Invasive Neophyten verdrängen die angestammte Vegetation, bedrohen die Biodiversität und können grosse Schäden an Infrastruktur und Gesundheit verursachen. Darum ist eine Bekämpfung notwendig (z.B. ausreissen und entsorgen).

Weitere Informationen zu Neophyten unter [neobiota.bl.ch](http://neobiota.bl.ch)



Drüsiges Springkraut



Kanadische Goldrute



Japanischer Staudenknöterich



Einjähriges Berufkraut



Sommerflieder



Riesenbärenklau

Wir jäten vor allem Berufkraut, Springkraut und Goldruten.

Bringen Sie bitte passende Kleider, Handschuhe, Sonnenschutz und allenfalls ein Häckerli mit.

### Anmeldungen & Fragen

Bitte an Dominik Hügli unter [dominik.huegli@mernatur.ch](mailto:dominik.huegli@mernatur.ch) / 077 525 71 50 oder bei Christian Richner unter [chr.richner@bluewin.ch](mailto:chr.richner@bluewin.ch)



## Entsorgen auf dem Werkhofareal – ja, aber bitte richtig!

Das Werkhofpersonal stellt immer wieder fest, dass Personen ihr Entsorgungsgut wahllos in die Mulden werfen. Den Plakaten, welchen zu entnehmen ist, was in die Mulde hineingehört und was nicht, wird dabei anscheinend wenig Beachtung geschenkt!



Gemeinde Biel-Benken

### Bauschuttmulde

Zugelassen sind: Nur Kleinmengen (max. 25 kg)

- Steingut, Tonwaren und Porzellan
- Flachglas und Spiegel
- Ziegel, Steine und Beton
- Keramik und Gipsresten

Nicht zugelassen sind:

- Holz
- Folien
- Isolier- und Dämmstoffe
- PVC-Röhre
- Kunststoffe
- Dachpappe und/oder Dachpappenanhaftungen

**Das Deponieren anderer Abfälle ist nicht gestattet.**  
*Widerhandlungen gegen diese Ordnung werden vom Gemeinderat mit Busse bis CHF 100.– bestraft (§ 15 Entsorgungsreglement).*

Der Gemeinderat

Gemeinde Biel-Benken

### Metallmulde

Zugelassen sind:

- Eisenwaren, Büchsen und Pfannen
- Metallgestelle
- Velos
- Felgen
- Diverse Aluminiumprodukte

Nicht zugelassen sind:

- Metalle mit Fremdstoffen
- Akkus, Batterien und Elektrogeräte
- Glühbirnen und Leuchtstoffröhren
- Behälter mit Ölen und/oder Fetten
- Feuerlöscher, Gasflaschen, Spraydosen und unter Druck stehende Behälter
- CD's, DVD's, Kaffee kapseln und Munition

**Das Deponieren anderer Abfälle ist nicht gestattet.**  
*Widerhandlungen gegen diese Ordnung werden vom Gemeinderat mit Busse bis CHF 100.– bestraft (§ 15 Entsorgungsreglement).*

Der Gemeinderat

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Werkhof videoüberwacht wird und fehlbare Personen gebüsst werden können (Busse bis CHF 100.00 gemäss § 15 Entsorgungsreglement). Helfen Sie mit und entsorgen Sie das Gut in der richtigen Mulde.



**sympacharge.gmbh**

## Elektromobilität erFAHREN – am Biel-Benkemer Flohmarkt vom 19. August 2023



**Elektroauto. Wenige haben schon eins, einige sind mitgefahren oder haben selber schon mal eine Runde gedreht. Für viele ist es noch ganzliches Neuland. In der Werbung liest man viel von Reichweite und Ladedauer. Aber wie ist das nun in der Praxis, hangelt man sich auf der Ferienreise von Ladestation zu Ladestation? Und das Wichtigste: wie kommt man zur Wallbox am heimischen Abstellplatz, insbesondere wenn das Auto in der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses steht?**

**Über diese und andere Fragen kann man sich an einem Stand informieren. Er steht ganz am westlichen Rand des Marktgebietes, denn von da aus ist es nicht weit bis zu einer weiteren Attraktion: An der Mühlegasse können verschiedene Elektrofahrzeuge besichtigt und auch probegefahren werden (Das Bild zeigt einen ähnlichen Anlass in Worb BE).**

Gehört die Elektromobilität nun schon auf den Flohmarkt? Nein, die Überlegung ist eine andere: Information über Elektroautos gibt es genug, Pioniere und Autofans haben sich diese beschafft. Viele befassen sich jedoch nur mit Autos (und herkömmlichen oder zukunftsweisenden Antrieben), wenn eine Anschaffung ansteht. Deshalb organisieren wir nicht eine spezifische Elektromobilitäts-Veranstaltung, sondern kommen dahin, wo die Leute sind.

Und beantworten die gängigen Fragen: Wie lange dauert das Laden, wie weit kann man anschliessend fahren? Haben wir überhaupt genügend Strom? Sollte man nicht auf Wasserstoffautos warten? Und wie ist das nun mit Seltenen Erden und anderen Rohstoffen? Und wo kann ich denn überhaupt laden?

Am Stand läuft auf einem Fernseher eine Endlos-Präsentation zu verschiedenen Themen rund um die Elektromobilität. Flugblätter, Zeitschriften usw. stehen auch zur Verfügung. Dazu kann im persönlichen Gespräch individuell auf Fragen eingegangen werden.

### Machbarkeitsstudie Elektromobilität

In einer Studie hat die Region Leimental Plus die sympacharge.gmbh abklären lassen, mit welchen Massnahmen die Elektromobilität gefördert werden kann. Entgegen der noch weit verbreiteten Ansicht, dass möglichst viele öffentliche Ladestationen Voraussetzung für die Elektromobilität seien, wurden zwei Kernbereiche herauskristallisiert: Einerseits Information, der Auftritt am Flohmarkt ist eine erste konkrete Massnahme und wird möglicherweise in weiteren Ortschaften der Region wiederholt. Andererseits sollten Elektroautos aus verschiedenen Gründen möglichst daheim geladen werden können. Um dieses Ziel zu unterstützen, werden in nächster Zeit verschiedene Massnahmen ausgearbeitet.

**Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich: am Biel-Benkemer Flohmarkt vom 19. August 2023!**

Urs Salvisberg, sympacharge.gmbh

sympacharge.gmbh

Steinackerweg 11 / Postfach 1193 • CH-4901 Langenthal

+41 (0)62 923 60 16 • info@sympacharge.com • www.sympacharge.com

## 21. Flohmarkt in Biel-Benken

Am **Samstag, 19. August 2023**, findet entlang der Bachgasse wiederum der traditionelle Flohmarkt statt. Wer sich bereits heute einen der beliebten Standplätze reservieren möchte, kann sich am Schalter der Einwohnerdienste melden. Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist beschränkt und meist sehr rasch vergriffen.

Die Gemeinde stellt keine Infrastruktur zur Verfügung, jede Ausstellerin / jeder Aussteller ist selbst verantwortlich.

**Zeit: 08:30 – 14:00 Uhr**

### Standmiete

Einwohnende von Biel-Benken:

2m-Stand – Fr. 5.00 / 4m-Stand – Fr. 10.00

Auswärtige:

2m-Stand – Fr. 10.00 / 4m-Stand – Fr. 20.00

Wir bitten Sie, wenn möglich mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, die Parkplätze sind beschränkt.

Umweltschutzkommission Biel-Benken – [uko@biel-benken.ch](mailto:uko@biel-benken.ch)

## Das war der Flohmarkt anno 2015

(Fotos: Urs Berger)



# Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken  
www.ref-bb.ch

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,  
Pfarrer Kilian Karrer, Kirchgasse 4  
4105 Biel-Benken, Tel.: 079 215 06 25  
kilian.karrer@ref-bb.ch  
Sekretariat, Claudia Meyer  
Tel. 061 723 81 40  
sekretariat@ref-bb.ch  
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00  
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung  
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

## Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrer-Handy, 079 215 06 25, an.

## Ökumenisches Morgengebet,

jeden Montag, 08.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

## Sonntag, 2. Juli

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrerin Corina Kellenberger

## Sonntag, 9. Juli

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Edgar Kellenberger

## Freitag, 14. Juli

Aufgrund der Sommerferien findet im Juli kein Taizé-Gebet statt.

## Sonntag, 16. Juli

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 23. Juli

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 30. Juli

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 6. August

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Luzius Müller

## Freitag, 11. August

19.30 Uhr, Dorfkirche, Taizé-Gebet  
Pfarrer Kilian Karrer und Liturgie-Gruppe

## Sonntag, 13. August

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Freitag, 18. August

15.30 Uhr, APH Blumenrain Therwil,  
Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 20. August

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 27. August

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst  
Pfarrer Kilian Karrer

## Informationen aus der Kirchenpflege

Liebe Kirchgemeindemitglieder,

Unsere langjährige Sigristin, Ines Jäggi, hat per Ende Mai gekündigt. Wir möchten ihr an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre tolle Mitarbeit in all diesen Jahren danken. Wir werden auch ihre freundliche und fröhliche Art vermissen. Offiziell verabschiedet wurden sie und David Anania im Rahmen des Konfgottesdienstes.

Wir heissen ihre Nachfolgerin, Frau Cordelia Argast, herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Glück bei ihrer Arbeit als neue Sigristin in unserer Kirchgemeinde. Sie arbeitet seit dem 1. Juni 2023 für uns.

Per Ende Schuljahr hat auch David Anania seine Stelle als Religionslehrperson an der Primarschule Biel-Benken gekündigt. Er war seit dem 1. August 2015 bei uns tätig und hat zeitweise auch in der Jugendarbeit mitgearbeitet. Auch ihm möchten wir für seine tolle Arbeit mit den Kindern wirklich herzlich danken.

An seiner Stelle haben wir nun per 1. August Frau Tabea Schluchter als neue Religionslehrperson gewinnen können. Sie hat schon einige Zeit als Primarlehrerin in Biel-Benken gearbeitet und kennt somit unser Dorf schon. Auch sie heissen wir

herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Die Kirchenpflege wünscht Ihnen einen wunderschönen Sommer und freut sich darauf, nach den Sommerferien mit Ihnen allen, gemeinsame Stunden in und um die Kirche herum zu erleben.

Das Protokoll der KGV, die am 22. Juni stattgefunden hat, können Sie wie immer auf unserer Homepage herunterladen, sobald es veröffentlicht ist.

Das Sekretariat bleibt im Juli geschlossen, Sie können aber jederzeit auf unser Pfarrer-Handy 079 215 06 25, anrufen, wenn Sie ein dringendes Anliegen haben oder ein Mail an [sekretariat@ref-bb.ch](mailto:sekretariat@ref-bb.ch) schreiben. Das Philo-Kaffi und das Taizé-Gebet pausieren in den Sommerferien auch, wir freuen uns aber sehr darauf, Sie ab August wieder bei beiden Anlässen begrüßen zu dürfen.

*Für die Kirchenpflege / Irene Fiechter*

## BESONDERE ANLÄSSE

**Das Philokaffi macht im Juli eine Pause, wir freuen uns aber sehr, Sie am Dienstag, 29. August, um 10 Uhr, im BeZ wieder begrüßen zu dürfen.**

Das Thema wird dann sein: «**Horizonte**». Eingeladen zur Diskussion bei Kaffee und Gipfeli sind interessierte Frauen und Männer jeden Alters und jeder Konfession. Gerne erwarten wir Sie im BeZ neben der Kirche um 10 Uhr.

*Monika Hofmann und Erika Preisig*



## Ad hoc-Singen Kirche Biel-Benken

Haben Sie Lust, zwischendurch einmal mit Gleichgesinnten zu singen?

Dann machen Sie mit bei unserem Ad hoc-Singen!

Wir proben und singen an einem Wochenende mit dem krönenden Auftritt im Gottesdienst in der Kirche Biel-Benken.

Schön, wenn Sie dabei sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Das Ad hoc-Singen findet unter der Anleitung unserer erfahrenen Chor-Leiterin, Julia Baumgartner, an folgenden Wochenenden statt:

**Samstag, 14.10.: 14.00-17.30 Uhr**

(mit Kaffeepause) im BeZ

**Sonntag, 15.10.:**

9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst

*Mit Advents- und Weihnachtsliedern:*

**Samstag, 16.12.: 14.00-17.30 Uhr**

(mit Kaffeepause) im BeZ

**Sonntag, 17.12.:**

9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche,

10.00 Uhr Gottesdienst

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch unter Telefon:

079 215 06 25 oder via E-Mail:

kilian.karrer@ref-bb.ch

Wir freuen uns auf Sie!

*Julia Baumgartner und Kilian Karrer*

### **Seniorenferienwoche vom 20. bis 27. August in der Lenk im Simmental.**

Die Seniorenferienwoche ist ausgebucht und wir freuen uns darauf, die Teilnehmenden am 17. August um 10 Uhr im Begegnungszentrum zum Informationstreffen mit Gipfeli und Kaffee begrüßen zu dürfen. Alle TeilnehmerInnen erhalten Ende Juni noch eine persönliche Einladung per Post.

*Ihr Seniorenteam*

### **Kirche einmal anders erleben / ein Rückblick zur langen Nacht der Kirchen vom 2. Juni**

Wie bereits in früheren Jahren wurden die Kirchgemeinden aufgerufen, sich an der Nacht der langen Kirche zu beteiligen. Die Kirchgemeinde Biel-Benken war dieses Jahr zum ersten Mal mit dabei. Der Anlass steht jeweils unter dem Motto «Kirche einmal anders erleben» und ist eine Möglichkeit neue Erfahrungen zu machen, Menschen zu treffen, sich auszutauschen und zu erleben, was Kirche alles ist – der Dialog steht im Vordergrund.

Um 20 Uhr, eine Stunde nach Beginn, hatten wir die Gewissheit, dass unsere Anlässe Anklang fanden. Im Pfarrgarten konnten wir ca. 80 Gäste und zahlreiche Kinder begrüßen. Die Ukrainer/-innen des Dorfes und der Umgebung waren ein fester Bestandteil der aktiv beteiligten Gäste. Nebst der Beteiligung am Verpflegungsangebot brachten Sie uns mit Volkstänzen und mit dem späteren Abendanlass in der Kirche einen Teil ihrer Kultur näher. Es gab ausreichend Zeit, um Kontakte zu den Menschen im Dorf zu knüpfen.



Zum Glockenläuten fanden sich dann etwa 18 Personen ein. 12 Minuten lang erklangen dann mit Hilfe der Gäste die Glocken und Pfarrer Kilian Karrer führte uns in die Geschichte der Glocken ein. Auch die Vorführung der Uhrmechanik durch Robi Brassel fand ein grosses Interesse. Der Abend-Anlass in der Kirche mit den UkrainerInnen wurde dann von ca. 85 Gästen besucht. Mit viel Musik, Gebeten, Ansagen und mit dem Einbezug von vielen kleinen und grösseren Kindern wurde sehr eindrücklich gefeiert und gezeigt, wie dankbar sie für ihre herzliche Aufnahme bei uns sind. Trotz der Kriegswirren und der Sorge um ihr Heimatland war auch viel Zuversicht und Hoffnung zu spüren und es war ihnen sehr wichtig, auch freudige Momente mit uns zu teilen.



**Bilder: Fabienne Thoma, Irina Medunetskaya**

Die Kirchgemeinde und das OK der Anlässe bedanken sich für die rege Teilnahme. Der Dank geht vor allem auch an die vielen HelferInnen, die zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen haben. Vor allem verdanken wir die grosse Arbeit von Yarina für das Einstudieren der Tänze und von Tetyana für die Lieder und die Gestaltung des Anlasses in der Kirche. Danke auch an Robi Brassel für seine Erklärungen zur Turmuhrmechanik.

*Im Namen des OK: Fabienne Thoma, Claudia Meyer, Marc Wägeli*

## **Gemeindebibliothek Oberwil**

**Wir sind auch in den Ferien für Sie da!**

Die Sommerferien stehen vor der Tür – geniessen Sie die Ferien mit einer spannenden Lektüre! Während den ganzen Sommerferien profitieren Sie von der doppelten Ausleihmenge aller Medien.

Die Bibliothek ist während den Sommerferien, vom 3. Juli – 13. August, wie folgt geöffnet:

**Montagnachmittag von 14.30 – 18.30 Uhr (ausgenommen Montag, 31. Juli) und**

**Freitagmorgen von 09.30 – 11.30 Uhr**

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und einen sonnigen und erholsamen Lesesommer!



### **Wettbewerb Sommerferiengrüsse**

Machen Sie mit!

Schicken Sie uns eine Ansichtskarte aus den Ferien. Die Karten werden bei uns aufgehängt und alle Teilnehmer\*innen nehmen automatisch an der Verlosung Anfang September teil!

Zu gewinnen gibt es drei brandneue **Oberwil Wimmelbücher**.

Bitte unbedingt Ihren vollständigen Namen und Adresse auf der Karte vermerken.

Wir freuen uns auf viele Feriengrüsse aus nah und fern!

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen und unserem Medienangebot finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Oberwil  
Bahnhofstrasse 6  
4104 Oberwil  
[info@bibliothek-oberwil.ch](mailto:info@bibliothek-oberwil.ch)  
[www.bibliothek-oberwil.ch](http://www.bibliothek-oberwil.ch)

# Römisch-katholische Pfarrei

## St. Stephan Therwil/Biel-Benken



www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeier

079 731 85 15

ralf.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeier

076 338 13 09

elke.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Gabriela Bröcker Stadler,

Sozialpädagogin

Mi 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Sozialarbeiterin:

vakant bis 1.11.2023

Sakristan\*in:

Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sakristei@rkk-therwil.ch

Hauswartung:

Christine Brodbeck, Roland Imboden

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch



Alle, welche dich suchen,  
versuchen dich.  
Und die, so dich finden,  
binden dich an Bild und Gebärde.  
Ich aber will dich begreifen,  
Wie dich die Erde begreift;  
Mit meinem Reifen

Reift Dein Reich.

Ich will von dir keine Eitelkeit,

Die dich beweist.

Ich weiss, dass die Zeit

Anders heisst als Du.

Tu mir kein Wunder zulieb.

Gib deinen Gesetzen recht,

Die von Geschlecht zu Geschlecht

sichtbarer sind.

Dieses Gedicht von Reiner Maria Rilke geben wir Ihnen mit in eine hoffentlich erfüllte schöne Sommerzeit.

*Anouk Battefeld, Gabriela Bröcker,*

*Rita Kümmerli, Miriam Scholz,*

*Christine Brodbeck, Roland Imboden,*

*Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger,*

*Jutta Achhammer, Philippe*

*Moosbrugger, Ralph Stelzenmüller*

*sowie Ralf und Elke Kreiselmeier*

### Unsere Taufsonntage im zweiten Halbjahr 2023

Wenn Sie Eltern geworden sind und Ihr Kind gerne taufen lassen möchten, können Sie dies in jedem unserer Gemeindegottesdienste tun oder aber an den eigens dafür gestalteten Taufsonntagen. Diese finden statt am 2. Juli, 3. September, 24. September und am 26. November. Wir beginnen um 11.30 Uhr in der katholischen Kirche in Therwil mit diesem familiengerechten Taufgottesdienst, der etwa 40 Minuten dauert und ein zum Fest passendes Thema hat. Damit wir uns kennenlernen und gemeinsam die Feier besprechen können, laden wir Sie vorab zu einem Taufgespräch ins Pfarramt ein. Auf Wunsch besuchen wir Sie dafür auch in Ihrem Zuhause. Wir freuen uns auf Sie!

*Ralf und Elke Kreiselmeier  
sowie Jutta Achhammer*

### Reisesegen Jungwacht und Blauring

Bald reisen Jungwacht und Blauring wieder ins Sommerlager! Startpunkt ist der Reisesegen am Samstag, 1. Juli um 7.30 Uhr in der Kirche St. Stephan in Therwil. Dazu sind nicht nur alle Kinder, Leiterinnen und Leiter, die ins Lager fahren, ihre Eltern, Freunde und Verwandte eingeladen, sondern auch alle, die diese ganz spezielle Atmosphäre kurz, bevor es losgeht, (wieder einmal) erleben wollen.

*Myrta Brunner, Präses*

### Das Pfarreisekretariat

bleibt während der Sommerferien montags und freitags geschlossen.

*Miriam Scholz und Rita Kümmerli*

### Sommerpause Donnschtigstisch

Wir begrüßen Sie gerne wieder am Donnerstag den 17. August im Pfarreiheim in Therwil.

### Vorabendgottesdienste in Biel-Benken entfallen

In den Sommerferien, also bereits am Samstag, den 1. Juli, entfallen die Vorabendgottesdienst um 17 Uhr in Biel-Benken. Der erste Vorabendgottesdienst findet wieder statt am Samstag den 19. August – je nach Wetter vor dem oder im Schlössli Biel-Benken beim sogenannten...



### ...Schlössli-Picknick

Am Samstag, den 19. August um 17 Uhr feiern wir einen Feldgottesdienst beim Schlössli in Biel-Benken. Musikalisch wird uns der Kirchenchor begleiten. Im Anschluss wird grilliert: Bratwurst, Brot, Senf und Getränke stehen zur Verfügung. Spenden für das Kuchenbuffet sind sehr erwünscht.

Wir freuen uns heute schon auf diesen traditionellen Auftakt in Biel-Benken, auf ein gesundes Wiedersehen nach der Sommerpause und laden die Therwiler Pfarreiangehörigen herzlich zum Besuch des Nachbardorfs ein. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Schlössli.

*Jutta Achhammer*

### Sonntagsgottesdienst in Therwil entfällt einmalig am 30. Juli

Seit Februar 2019 besteht nun bereits der sog. Pastoralraum Leimental, zu dem die vier Pfarreien Binningen-Bottmingen, Oberwil, Therwil/Biel-Benken und Ettingen gehören. Aufgrund von Ferienabwesenheit findet in Therwil am Sonntag, den 30. Juli um 10 Uhr KEIN Gottesdienst statt. Unsere Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, an diesem Sonntag den Gottesdienst in einer Pfarrei unseres Pastoralraums mit zu feiern. In Binningen beginnt der Gottesdienst mit Eucharistiefeier am 30. Juli um 10.30h mit Pfarrer Fidelis Kwazu. Der Gottesdienst in Oberwil beginnt um 11 Uhr und in Ettingen um 10 Uhr.

*Ralf und Elke Kreiselmeier*

### Religionsunterricht Sekundarschule

Auch im kommenden Schuljahr erteilen wir an der Sekundarschule Känelmatt in der 1. Sek (7. Klasse) 1 Wochenlektion als ökumenischen Religionsunterricht innerhalb des Stundenplans; in der 2. Sek (8. Klasse) finden anstelle der Wochenlektion 3 Blocknachmittage für mehrere Klassen gemeinsam statt. Neben unseren langjährigen Religionslehrkräften Christine Gschwind, Adrian Moor und Philippe Moosbrugger unterrichtet ab Sommer auch die neue Jugendarbeiterin der katholischen Pfarrei Ettingen, Patrizia-Maria Figiel. Wir wünschen Lehrenden und Lernenden einen guten Start in das neue Schuljahr.

*Lea Meier und  
Philippe Moosbrugger*



Nach der wunderbar langen Sommerpause starten wir am Montag, den 14. August auch im ökumenischen Religionsunterricht in das neue Schuljahr. An der Primarschule in Biel-Benken unterrichten im kommenden Schuljahr Silvia Sahli (3.

und 4. Klasse) sowie Tabea Schlucher (1., 2., 5. und 6. Klasse). Wenn Sie Fragen zum Religionsunterricht haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir wünschen allen Lehrpersonen und allen Kindern einen guten Start!

*Jutta Achhammer und Kilian Karrer*

«Erfahrung ist eine teure Schule.»

Spruchwort

### Adieu Anouk! – Unsere Sozialarbeiterin verlässt uns nach fast 10 Jahren

Es war eine Pionieraufgabe, die Anouk Battefeld vor 10 Jahren angetreten hat: Erstmals wurde die Stelle einer Sozialarbeiterin geschaffen, um Freiwillige unserer Pfarrei zu begleiten, den Donnschichtstisch zu organisieren, neue Angebote für Senior\*innen zu gestalten und uns in Biel-Benken zu vertreten. Anouks herzliche Ausstrahlung, ihre professionelle Herangehensweise und ihr ausgesprochener Teamgeist öffneten ihr schon bald Herzen und Türen. Nach nun bald 10 Jahren hat Anouk sich entschieden, zu neuen Ufern aufzubrechen. Wir danken Dir, liebe Anouk, für Dein Engagement und Deinen Einsatz und wünschen Dir für Deinen weiteren Weg nur das Beste. Für den Kirchenrat und das ganze Seelsorgeteam

*Ralf und Elke Kreiselmeier*

### Abschied und Neubeginn - Personelle Wechsel bei Wegbegleitung Leimental und Sozialarbeit der Pfarrei St. Stephan



Sozialpädagogin Corinne Ruch

Wie an der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni mitgeteilt, geht Frau Gabriela Bröcker, Stellenleiterin der Wegbegleitung Leimental Ende 2023 in Pension. Ihre Stelle haben wir im Mai ausgeschrieben. Mit Corinne Ruch hat sich eine erfahrene Sozialpädagogin beworben, die bereits in den Jahren von 2014 - 2018 als Stellenleiterin der Wegbegleitung Arlesheim gewirkt hat und dort auch als pfarreiliche Sozialarbeiterin tätig war. Im Einvernehmen mit der Begleitkommission Wegbegleitung hat der Kirchenrat Frau Corinne Ruch beide Stellen in Kombination angeboten und Frau Ruch hat angenommen. So freuen wir uns, die neue Kollegin zum 1. November mit insgesamt 80 Stellenprozenten bei uns willkommen zu heissen. Mit 45% wird sie als Stellenleiterin der Wegbegleitung im Guggel präsent sein und mit 35% als Sozialarbeiterin unserer Pfarrei wirken.

*Ralf und Elke Kreiselmeier*

optik  
schneider

Optik Schneider AG  
4055 Basel  
Spalenring 15  
Tel +41 61 381 91 91  
optik-schneider-basel.ch

## Biel-Benken braucht mehr Schulraum und zeitgemässe Angebote

Basierend auf Prognosen über die wachsende Anzahl von Schulkindern, aber auch für zeitgemässe Angebote wie Tagesstruktur und Jugendhaus braucht Biel-Benken mehr (Schul-)Raum. Wobei natürlich auch die Gesamtbevölkerung vom neuen Raumangebot einen Nutzen hat, zum Beispiel von der neuen grosszügigen Aula, die für jegliche Form von Anlässen verfügbar sein soll. Deshalb wurde ein öffentlicher, sia-konformer Projektwettbewerb ausgeschrieben, an dem rund 20 Architekturbüros teilnahmen. Für das Verfahren hatte die Gemeinde das spezialisierte Planungsbüro raumplan wtz beigezogen.



**Der «Dorfplatz» wird durch den Aula-Neubau aufgewertet.**

Die Teilnehmer hatten für fünf Bereiche nach Lösungen zu suchen: eine Aula als Mehrzweckraum für die Öffentlichkeit, einen Doppelkindergarten, einen Einzelkindergarten (Chillmatten), einen Raum für die Tagesstruktur, ein Jugendhaus. Bebaut werden durfte der Platz vor dem neuen Schulhaus zur Fraumattenstrasse hinunter inklusive das Gelände des alten Postgebäudes sowie eine Parzelle nördlich des Munimattenweges.

Während zwei Tagen hat nun eine neunköpfige Jury unter der Leitung von Architekturprofessor Dominique Salathé getagt. Bewertet wurden in mehreren Rundgängen neben den gestalterischen Qualitäten auch der erhoffte Nutzwert und die Nachhaltigkeit. Als Preisgeld standen 125'000 Franken zur Verfügung, die am Schluss auf Standort zugesprochen wurden. Einerseits für die Schulraumerweiterung, andererseits für den Kindergarten Chillmatten.

Für den Standort Kilchbühl schwang das Architekturbüro «von Ballmoos Partner Architekten AG» obenaus. Ihm zur Seite stand «Michel Frey Landschaftsarchitekten GmbH».

Dem Jurybericht ist unter anderem zu entnehmen: *«Zentrales Element ist die neue Aula, die an der prominenten Arealecke positioniert ist. Mit dieser präzisen Setzung adressiert der umseitig orientierte Baukörper das Areal und klärt gleichzeitig den Zugang zur Schule über den vorgelagerten Dorfplatz. Die darauf ausgerichtete Aula ist als offener, überdachter Raum konzipiert und ist mit drei massiv ausgebildeten Servicekernen gegliedert: darüber liegt eine Holzkassettendecke und ermöglicht eine stützenfreie Bepiegelung des Raumes, der mittig über drei Oblichter belichtet wird. Die gute Funktionalität und die räumliche Offenheit versprechen eine grosse Flexibilität in der Bepiegelung, die über die Funktion einer Aula hinausgeht. Je nach Möblierung und Öffnungsgrad können hier genauso Schulanlässe, Dorffeste und Märkte durchgeführt werden.»*

Beim Chillmatten Kindergarten gewann das Architekturbüro «Pesenti Schütz Architektur GmbH» mit den Landschaftsarchitekten «coup landschaftsarchitektur

GmbH». Aus dem Jurybericht: *«Der Einzelkindergarten schliesst das Areal nördlich ab und lässt dadurch südlich einen grosszügigen Aussenraum. Die Gebäudestruktur wird weitestgehend beibehalten und um eine zusätzliche Achse im Osten ergänzt, sodass die nördliche Arealgrenze eine klare Fassung hat. Der Garten wird durch ergänzende Bepflanzung räumlich gefasst und durch unterschiedlich gestaltete Nischen bereichert.»*

Wie bei der Besichtigung erkennbar wurde und wird, überzeugen die beiden Projekte durch ein hohes Mass an Realisierbarkeit und der achtsamen Berücksichtigung der dörflichen Struktur Biel-Benkens sowie Rücksicht auf zu verwendende Baumaterialien und sparsame Landnutzung. Einige Projekte waren doch eher von städtischer Qualität und von eher gewagter Ästhetik.

Doch machen Sie sich selber ein Bild über die diversen Ideen und Varianten. Aber sie müssen sich beeilen. Die Ausstellung mit allen Modellen, Plänen und Visualisierungen in der unteren Kilchbühl Turnhalle ist nur noch heute geöffnet.

Text: Urs Berger

Bilder: Urs Berger, zVg

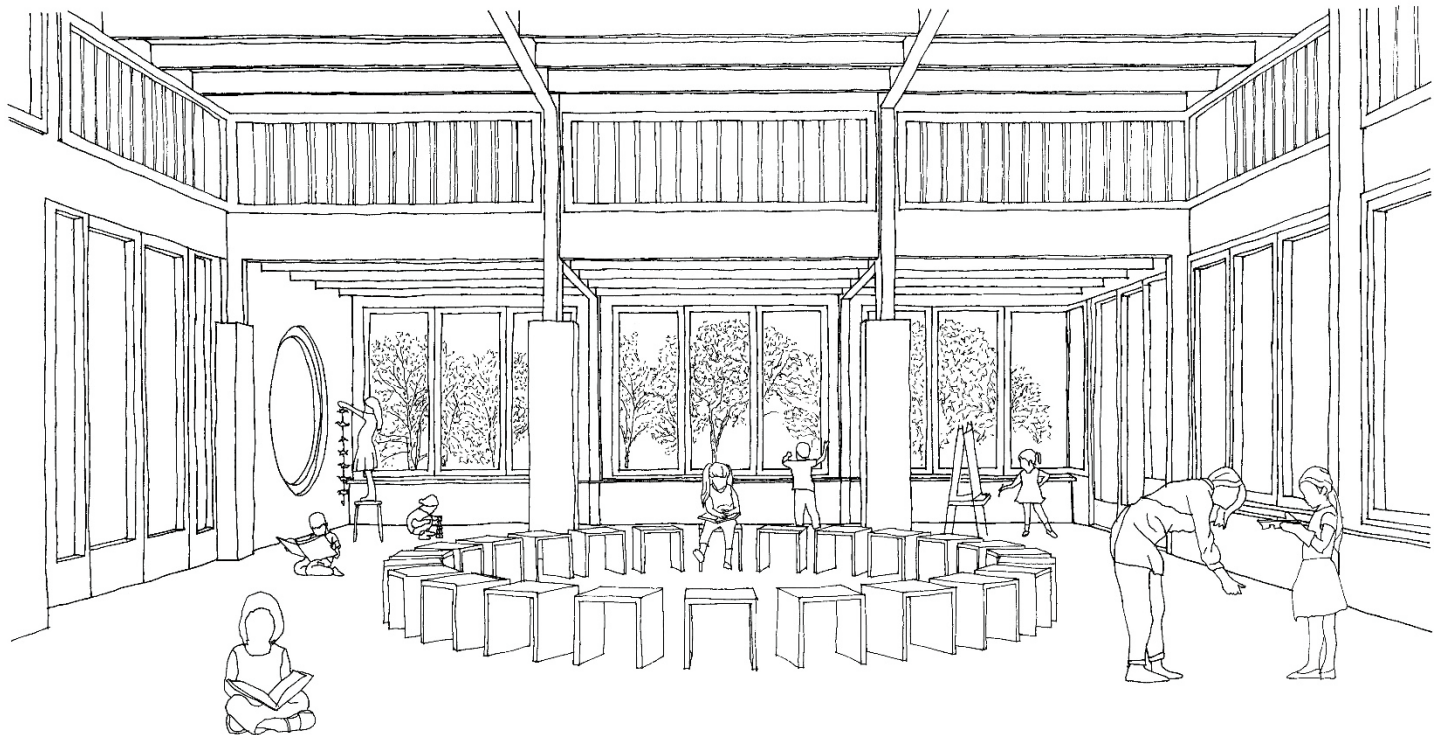


**Architekt Dominique Salathé erläutert die Wettbewerbsprojekte.**






*von Ballmoos Partner Architekten: Am Ort des teilweise weiterbestehenden Postgebüdes käme die neue Aula zu stehen.*



*Pesenti, Schütz Architekten: Innenansicht für den neuen Einzelkindergarten Chillmatten*

Wein aus dem Dorf



Rosé  
Pinot Noir  
Cuvée du President  
Crémant-Rosé  
Pinot Noir  
Barrique

Süsser  
Wyss  
Chardonnay  
Crémant

# BENKEMER

WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Matthias & Chris Kleiber Neuweilerstrasse 28 Tel. 078 805 54 78 obst-weinkleiber@ebmnet.ch	Marco & Sandra Hofstetter Bachgasse 8 Tel. 076 371 60 90 info@hofstetter.ws	Hans & Erika Ruepp Kirchgasse 5 Tel. 061 721 74 09 hans@ruepp-gemuese.ch
---	--	---

**TONI SEILER**  
**Baugeschäft**

Toni Seiler Baugeschäft AG  
Hohestrosse 207  
4104 Oberwil BL  
Fax 061 403 91 02  
info@toniseiler-baugeschoeft.ch  
www.toniseiler-baugeschoeft.ch

4104 Oberwil 061 402 02 02

f y t i



Beratung, Planung und Ausführung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Hundemaurerarbeiten
- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteinen und Belägen
- ▲ Fossodenrenovationen und Isolationen

**Wohngenossenschaft Chreemer Kari** 

Wir vermieten nach Vereinbarung altersgerechte Genossenschafts-Wohnung

**Mietangebot Landskronweg 1, Biel-Benken**  
**grosse 3.5 Zimmer-Wohnung, 112 m<sup>2</sup> im 2. OG**

Die Lage der Wohnung ist sehr zentral und mit gutem ÖV-Anschluss.

- Wohnküche
- Dusche/WC
- Parkettböden
- grosser Balkon
- rollstuhlgängig

Mietzins: CHF 2'250.- +  
CHF 280.- NK

Weitere Auskünfte und Unterlagen: klm-Immobilien AG,  
061 723 00 30  
<http://www.wgs-bb.ch/aktuelles.html>



Aussicht von Balkon



mit Landskron-Blick

«Kommt Zeit, kommt Rat.»

«Viel Rat ist Unrat.»

Deutsche Sprichwörter...

**ANANDA YOGA**  
DORIS ARNET - SCHOR  
DIPL. YOGALEHRERIN YGH/FYL  
ENFIT REGISTRIERT

NEU IN BIEL-BENKEN



Kirchgasse 19  
Tel. 079 352 68 14  
doris.arnet@gmail.com  
ananda.yoga.doris.ch

## Ein gutes Gespür für Menschen und Demut

**Auf dem BSB Spittelhof übernahm Céline Dehning die Leitung von Lorenz Hostettler, der nach fast einem Vierteljahrhundert in Pension ging.**

Oben, fast am Waldrand, steht der BSB Spittelhof. Hinter dem historischen Hauptgebäude aus dem 17. Jahrhundert reihen sich Gemüsebeete aneinander, im Garten wachsen Obstbäume und im Stall nebenan gackern Hühner und blöken Schafe. Der BSB Spittelhof ist nicht nur ein idyllischer Bio-Landwirtschaftsbetrieb. Hier arbeiten und wohnen Menschen mit und ohne Behinderung in einem regen Produktionsbetrieb, der Restaurants, Läden und auch den eigenen Hofladen beliefert. Täglich wird in der Küche für etwa 25 Personen gekocht.



**Der BSB Spittelhof, ein Bio-Landwirtschaftsbetrieb, auf dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten und wohnen.**

Die Leitung des Betriebes hält die Fäden in der Hand und begleitet die 13 Bewohnenden, 22 Mitarbeitenden mit Rente und 10 Mitarbeitenden mit Betreuungsfunktion. Lorenz Hostettler ging im Dezember 2022 nach 24¾ Jahren vorzeitig in Pension, um sich anderen Dingen des Lebens zu widmen. Mit seiner Nachfolgerin Céline Dehning sprach er über die Veränderungen in der Sozialpädagogik.

### Unterschiedliche Berufswege

Ihre beruflichen Wege waren sehr verschieden. Lorenz Hostettler ist ein Quereinsteiger. Er war zunächst Matrose bei der Rheinschiffahrt, dann Grenzwächter und liess sich vor 40 Jahren zum Fachangestellten Betreuung umschulen. Er begleitete Jugendliche mit Behinderung, bis er sich 1998 um die Co-Leitung beim BSB Spittelhof bewarb. Er wollte nicht nur theoretisch, sondern ganzheitlich mit Menschen zusammenarbeiten. Ein gutes Gespür für Menschen mit besonderen Be-

dürfnissen ist nach wie vor grundlegend und Fachwissen professionalisiert die Arbeit.



**Céline Dehning und Lorenz Hostettler vor «ihrem» Spittelhof**

«Als Sozialpädagogin begegne ich vielen ausserordentlichen Menschen, an denen ich wachse und die meinen Horizont erweitern. Dafür bin ich dankbar.» Céline Dehning, Leiterin BSB Spittelhof

### Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung

Der Mensch mit Behinderung als Individuum und mit seinen Bedürfnissen steht im Zentrum. Es darf nicht mehr einfach heissen «wir schauen zu euch». Die Digitalisierung hat vieles vereinfacht, doch die schriftliche Dokumentation ist anspruchsvoller geworden. Es braucht nun eine Justierung zwischen der Theorie und einem realistischen Praxistransfer.

### Klare Aufgaben

Vor 25 Jahren war der Spittelhof ein Bauernhof, auf dem ein Ehepaar Menschen mit Behinderung betreute. Heute sind die Zusammenarbeit und die Arbeitskoordination stärker geregelt. Die Betreuenden können so auch ihr privates Leben einfacher planen. Die Leitenden unterstützen ihre Teams, die sich ganz ihrer Kernaufgabe widmen sollen, nämlich betreuen, integrieren und fördern.

«Das Schöne an meiner Arbeit waren die

Gestaltungsmöglichkeiten sowie Menschen zu befähigen, wertzuschätzen und partizipieren zu lassen. Keine meiner Begegnungen war eine Einbahnstrasse.» Lorenz Hostettler, ehemaliger Leiter BSB Spittelhof

Céline Dehning entschied sich nach einem Praktikum bei Kindern und Jugendlichen mit kognitiver Beeinträchtigung für die Ausbildung als diplomierte Sozialpädagogin FH. In über 20 Berufsjahren beobachtete auch sie einen grossen Wandel in der sozialen Arbeit. Eine gewisse Demut im Sinne von Genügsamkeit, Dankbarkeit und Hingabe betrachtet sie als notwendige Voraussetzung. Das Fachwissen unterstützt bei der Herangehensweise, den Entscheidungen und deren Begründung gegenüber Dritten. Der Beruf wurde seit den 70er-Jahren stark professionalisiert und ist jetzt gesellschaftlich akzeptiert. Begleitpersonen müssen heute über ein breites Fachwissen verfügen, wegen der Veränderungen beim Finanzierungssystem und im gesetzlichen Bereich (Behindertengleichstellungsgesetz 2004, Erwachsenenschutzrecht 2013 und Uno-Behindertenrechtskonvention 2014).

In Céline Dehnings Augen befähigt eine gute Betreuung Menschen mit Behinderung. Der BSB Spittelhof ist ein magischer Ort, wo sie agogisch nah bei Menschen arbeitet. Diese Nähe war bei ihrer früheren Stelle nicht in diesem Ausmass möglich, als sie 10 Wohnhäuser mit rund 150 Mitarbeitenden leitete. Sie und auch den ehemaligen Leiter überzeugt das Angebot des Spittelhofs, hier werden Menschen mit und ohne Behinderung gleichgestellt. Der Bedarf und die Anforderungen an Begleitung werden komplexer werden. Deshalb braucht es mehr denn je Orte wie den BSB Spittelhof und engagierte Fachpersonen.

### Hofladen BSB Spittelhof

Frische, saisonale und biologische Lebensmittel: Gemüse, Obst, Fleisch, Eier, Brot, Honig, Konfitüren, Essig, Gewürze, Geschenkideen

Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 17 Uhr, Hofmarkt: Jeden Freitag 9 bis 14:30 Uhr

Text: Karin Hadorn-Janetschek,  
Fotos: BSB Medien, Jean Weber



## Garage Thüring AG Zwingen, für alle Marken

- Verkauf/Ankauf von Neu- und Occasionen.
- Hol- + Bring Service | **ev-service-zertifiziert**
- Offizieller Opel-Agent und Opel-Servicepartner.



**CARXPERT**

[www.garagethuering.ch](http://www.garagethuering.ch)

061 765 90 00

## Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

## ALOE VERA PRODUKTE

[www.modesty.be-forever.ch](http://www.modesty.be-forever.ch)



oder rufen Sie mich an:



Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von  
Forever Living Products

## Vor Ort rundum gut versorgt

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin:

- Dentalhygiene
- Chirurgie und Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung

Mehr Infos auf unserer Website:



Für Sie erreichbar - auch im Notfall:  
Termine buchbar unter 061 721 19 19  
oder direkt online



**Dr. ANTON FELLER**  
ZAHNARZT SSO

Langgartenstrasse 2 FON 061 721 19 19 MAIL [info@zahnarzt-biel-benken.ch](mailto:info@zahnarzt-biel-benken.ch)  
4105 Biel-Benken WEB [zahnarzt-biel-benken.ch](http://zahnarzt-biel-benken.ch)

## Unser Schulgarten



Im vergangenen Herbst haben zwei Klassen der Primarschule Biel-Benken unter der kundigen Leitung von Barbara Schumacher damit begonnen, zwischen den beiden Primarschulhäusern einen Schulgarten anzulegen. Im Herbst wurde das Hügelbeet aufgeschichtet, rings herum ein Schnitzelpfad gestreut und einige Beerensträucher und andere Pflanzen wurden angepflanzt.

Über den Winter passierte nicht viel.

Umso grösser war für die Kinder dann im Frühling die Überraschung, dass die gesteckten Zwiebeln bereits sehr gross und auch die Beerensträucher kräftig gewachsen waren!

Wir konnten den würzigen Portulak probieren und jedes Kind durfte noch einen Büschel mit nach Hause nehmen.

Den Nüsslisalat liessen wir bis nach der Blüte stehen, damit er sich versamt.

Während dem Frühjahr wurde dann immer wieder mit grosser Motivation gejätet, gehackt und angepflanzt.

Im Schulgarten werden neben Früchten und Gemüse auch Blumen gepflanzt. Die Kinder betrachten nach getaner Arbeit ihr Werk und freuen sich ab ihrem schönen Garten!

Die Arbeit im Garten macht den Kindern grosse Freude und sie sind immer sehr eifrig dabei.

Es ist toll zu erleben, wie sie ihr Vorwissen einbringen und aus Erfahrungen lernen. Zu unserer grossen Entlastung sind die Mitarbeiter des Werkhofs ebenfalls

sehr um unseren Schulgarten besorgt und kümmern sich darum, dass die zarten Pflänzchen auch die grosse frühsummerliche Hitze gut überstehen und nicht verdursten. Vielen Dank!

Corina Krämer und die Klasse 2a



## Einblicke in die Schulsozialarbeit

In den vergangenen Jahren haben Lehrpersonen zunehmend Aufgaben übernommen, die über den Schulunterricht hinausgehen. Sie wurden zu Ansprechpersonen für viele persönliche Anliegen der Kinder oder auch der Eltern. Damit der Unterricht nicht leidet, kann die Schulsozialarbeit (SSA) einige Aufgaben in diesem Bereich übernehmen und unterstützend wirken. Auch gibt es Situationen oder Themen, mit denen Kinder und Jugendliche nicht zur Lehrperson gehen wollen oder es besteht gar ein Disput zwischen derselben und dem Kind, weshalb unbedingt eine dritte Person benötigt wird. Die Schulsozialarbeit stellt einen neutralen Raum zur Verfügung und untersteht der Schweigepflicht. Natürlich gibt es Bereiche, in denen die Schweigepflicht aufgelöst werden muss; dies wird den Kindern jedoch erklärt und mit ihnen besprochen.

Freundschaft und Beziehung sind Themen, welche Kinder und Jugendliche am meisten beschäftigen. Ein Kind möchte sich akzeptiert fühlen, Freunde haben und diese auch behalten. Wenn das nicht der Fall ist, kann es für einzelne Kinder zu essentiellen Schwierigkeiten kommen, ja sogar zur Existenzfrage. Diesen Gefühlen gerecht zu werden, darin besteht die Herausforderung einer Schulsozialarbeiterin. Die Kinder in ihrer Not ernst zu nehmen, sie zu unterstützen und auch über ihr eigenes Verhalten nachdenken zu lassen. Den Kindern Unterstützung anbieten auch im Umgang mit negativen Gefühlen, akzeptieren, dass es nicht möglich ist, die Mitmenschen zu verändern, aber an sich selbst zu arbeiten und damit eine Veränderung herbeizuführen. Nicht immer möchte das von mir auserwählte Kind auch mit mir befreundet sein.

In den letzten 4 Jahren durfte ich viele Kinder kennenlernen und einige davon über einen längeren Zeitraum begleiten. Es ist schön zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) entwickeln und ein Gespür für sich selbst entwickeln. Viele Streitigkeiten konnten bereits geschlichtet werden, Freundschaften konnten wachsen oder wieder neu aufgebaut werden. Jedoch ist es nicht immer mit zwei bis drei Gesprächen getan. Es gibt durchaus auch komplexere Themen wie beispielsweise Mobbing. Dieser Begriff ist in der Theorie klar definiert, in der Praxis jedoch sieht es anders aus. Wann wird von Mobbing gesprochen? Wann ist der Punkt erreicht, dass die Situation für die

Schüler:in nicht mehr tragbar und ohne Hilfe von aussen auch nicht mehr handhabbar ist. Wann ist es doch «nur» das alltägliche foppen und necken unter Primarschülern? Mobbing ist oft sehr komplex! Dabei gibt es nicht nur die Täter:in oder das Opfer, sondern mehrere Beteiligte, die gleichermassen wichtig sind, um solche verstrickten und komplizierten Verhältnisse wieder aufzulösen. Die Folgen können für alle Beteiligten schwer sein, weil oft die ganze Familie betroffen ist. Für mich als Schulsozialarbeiterin ist es wichtig, in einer Mobbingssituation eng mit der Klassenlehrperson zu arbeiten, aber auch Kontakt mit den Eltern aufzunehmen. Dies ist sinnvoll, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen und die Kinder bestmöglich von allen Seiten zu unterstützen und wenn nötig auch einzugreifen.

Neben den offensichtlichen Aufgaben beteilige ich mich auch an kleineren Projekten wie zum Beispiel der Schülerversammlung. So darf ich die Kinder noch von einer anderen Seite kennenlernen und daran teilhaben, wie ein Wunschprojekt der SuS in die Tat umgesetzt wird. Im letzten Jahr entstand die Partynacht, an welcher gesungen, getanzt, genascht und viel gelacht wurde.



Hin und wieder werde ich auch als Begleitperson für Ausflüge angefragt, was mir ebenfalls die Gelegenheit bietet, die Kinder etwas näher kennen zu lernen. Natürlich hat es auch den Vorteil, dass die Kinder mich schon einmal erlebt haben und bei einem möglichen Besuch bei mir im Büro nicht das Gefühl verspüren, einer fremden Person gegenüber zu stehen.

Wenn Kinder regelmässig zu mir kommen, bedeutet das nicht, dass die Schwierigkeiten riesengross oder schwerwiegend sind. Gerade bei jüngeren SuS ist es wichtig, eine Beziehung aufbauen zu können, um eine Vertrauensbasis zu schaffen.

Wenn sich das Kind wohl fühlt und öffnen kann, wird die Möglichkeit einer Unterstützung wesentlich grösser.

### Im Anschluss folgen Statements von Lehrpersonen und Schüler:innen der Primarschule Biel-Benken.

«Am Anfang der ersten Klasse ist es wichtig, dass die Kinder auf spielerische Weise abgeholt und die SSA vorgestellt wird.

So kommt Frau Peter mit «Gefühlskarten/ Monsterkarten» zu uns in die Klasse und stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Schüler:innen können Fragen stellen und wissen, wo Frau Peter ihr Büro hat. Mit diesem Schritt ist die erste Hemmschwelle getan. Meistens schon am nächsten Tag wird Frau Peter in der 10 Uhr Pause angesprochen.

«Kensch mi no – du bisch doch geschter bi uns in dr Klass gsi?»

Of gibt es Streitereien, welche immer dieselben Kinder betreffen. Die Lehrperson fragt die Kinder, ob sie ihre Konflikte mit Frau Peter besprechen möchten. Falls dies der Fall ist, darf die Gruppe oder auch nur ein Kind zu ihr ins Büro. Die Schüler:innen entscheiden danach selbst, ob das Besprochene der Klassenlehrperson erzählt wird oder nicht. «Ich muess es dir nit verzelle- aber ich dörf», kommt oft als Antwort zurück. Je nach Situation wiederholt sich ein solches Gespräch oder die Gruppe/ Kind geht je nach Bedürfnis und in Absprache mit der Lehrkraft und Frau Peter nochmals zu einem Gespräch vorbei.

Es ist toll, dass Frau Peter uns auch auf Ausflügen oder klasseninternen Anlässen begleitet. So kann sie die Schüler:innen bei einer anderen Gelegenheit kennenlernen.

Die Schulsozialarbeiterin berät ebenso die Lehrpersonen bei Problemen mit Kindern oder Eltern.»

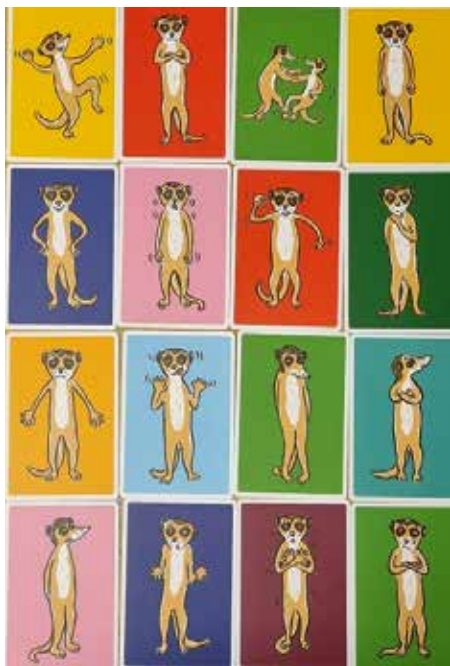
Lehrperson Unterstufe

«Ich habe gelernt wie ich mich beim Streiten verhalten soll. Wir haben viel gespielt. Das war toll.»

Kind Unterstufe

«Seit einigen Jahren werden wir an der Primarschule Biel-Benken in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern von einer Schulsozialpädagogin unterstützt. Es ist für uns Lehrpersonen sehr entlastend, dass

eine dafür geschulte Person die Kinder bei sozialen Konflikten unterstützen kann. Manchmal ist es auch einfach hilfreich, dass jemand ein offenes Ohr hat bei Problemen und sich die Zeit nehmen kann, dem Kind in Ruhe zuzuhören. Oftmals resultieren aus solchen Treffen dann gute Ideen und Lösungsvorschläge, die weiterverfolgt und umgesetzt werden. Die SSA unterstützt uns ausserdem bei ausserordentlichen Projekten oder begleitet einzelne Klassen auf Ausflügen oder Exkursionen.



Frau Peter ist oft in der Pause präsent und kennt darum auch viele Kinder persönlich, was die Hemmschwelle senkt, bei einem Problem ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Da die Schulsozialarbeit bei uns im Schulhaus eingerichtet ist, kann man im Akutfall auch einmal ganz spontan ein Kind oder mehrere ins Büro schicken, um etwas in Ruhe zu klären.»

Lehrperson Unter- und Mittelstufe

«Mir hat es gefallen 😊 Ich finde sie macht es sehr toll. Wir sagen was uns traurig macht und zum Schluss machen wir ein Spiel zusammen.»

Kind Unterstufe

«Es Hat geholfen. Ich finde es ist alles wieder gut. Ich freue mich sehr, wenn ich dich sehe und die Liste habe ich eine gute Idee gefunden.»

Kind Unterstufe

Nicole Peter,  
Schulsozialarbeiterin

## Musikschule Leimental

Wir wünschen allen Leserinnen und Leser schöne und erholsame Sommerferien. Der Unterricht der Musikschule Leimental startet am 14. August wieder. Wir haben dann Grosses vor und werden im August in den Endspurt gehen:

### Musica Raurica – Festival Musikschulen Baselland im Zeichen junger Musikerinnen und Musiker

Am Festival «Musica Raurica» der Baselbieter Musikschulen musizieren am 9. und 10. September 2023 rund 1000 Kinder und Jugendliche im grossen römischen Theater in Augst. Sie präsentieren sich in vier Konzerten von je 75 Minuten Dauer, klanglich variantenreich gestaltet von verschiedenen Instrumentengruppen.

Die Grossformationen treten auf als: Wind & Chords (Harfen, Gitarren, Blockflöten und Akkordeonorchester), Brass & Woods (Brass Band und Blasorchester), Drum & Moves (Band, Schlagzeug und Tanz) und noch Swing & Strings (Sinfonieorchester, Chor und Ballett).

Mit dieser Grossveranstaltung in der imposanten Arena des römischen Theaters in Augusta Raurica zeigen Schülerinnen und Schüler der Baselbieter Musikschulen eindrücklich, was musikalisch unter professioneller Anleitung mit Engagement und Talent möglich ist. Der Wert des gemeinsamen Musizierens auf analogen Instrumenten und des Singens kann in der digitalen Welt nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die internationale Sprache der Musik macht es möglich, dass Kinder unterschiedlicher Herkunft und Bildung mit entsprechendem Talent miteinander spielen können

Der in Liestal geborene Slampoet Dominik Muheim wird durch das Programm führen.

Mehr dazu erfahren Sie auch unter: [www.musica-raurica.ch](http://www.musica-raurica.ch).

Auf jeden Fall schon heute den 9. und 10. September gross in Ihre Agenda einschreiben.

[www.msleimental.ch](http://www.msleimental.ch)



# RUPPS AG

## Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15
ruppsag.ch

## Biel-Bängge singt – Biel-Bängge swingt



*Fahnengruss über die Kantonsgrenzen hinweg am 60. Bezirksgesangsfest vom 15./16. Juni 2013 in Biel-Benken: Die beiden Vereinsfahnen vom Frauenchor und vom Männerchor neigen sich jener des Frauenchors Concordia Basel zu*



Das Waschbrett diente früher der Wäsche. Kleidungsstücke wurden über die geriffelte Blechplatte gerieben bis die Finger wund waren.

Am Freitagabend dient das Waschbrett der „Swiss Yerba Buena Creole Rice Jazz Band“ zu virtuosen Einlagen. Zehn Finger wirbeln über das graue Metall, streichen, klopfen, ziehen, kratzen in atemberaubendem Rhythmus. Die Band zieht mit. Das Festzelt vibriert. Die Zuhörer im Rausch. Tosender Applaus. Ein wunderbarer Jazzabend.

Der Auftakt ist mehr als gelungen!



**Samstag.** Die Sonne auf ihrem Höchststand.

Der Pausenplatz blumengeschmückt. Rote, blaue Sonnenschirme werfen Schattenbilder. In der Warteschleife drehen nervöse Präsidenten ihre Runden. Unsere beiden Fähnriche mit ihrem Banner stehen wartend am Tor. Im Kühlschrank schwitzt der Begrüssungswein.

„Sie kommen“ tönt es über den Platz. Die ersten Gäste treffen ein. Weitere folgen. Im Vorfeld der Fähnriche bereit zum Fahnengruss. Zwei Fahnen verneigen, kreuzen sich. Der Gastverein begrüsst die Gastgeber. Ein würdiger Akt. Der Wind macht es den Trägern nicht

leicht. Er lässt die Fahnen flattern, bläst sie auf, breitet sie aus, so als möchte er uns die farbenprächtige Vielfalt der Vereinswappen zeigen



Der Nachmittag gehört dem Gesang. Ob in der festlich geschmückten Aula oder in der Dorfkirche unter Rosenbouquets. Die Zuhörer lauschen gebannt – zusammen mit den beiden Störchen auf dem Kirchturmdach. Gesang ist überall. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren eine breite Palette an Liedergut. Sie nehmen uns mit auf die Reise. Russland,



Mexico, Italien, vorbei „An der schönen blauen Donau“, über „Die kleine Bergkirche“, zum „Zauber der spanischen Nächte“. Wer neue Ufer entdecken will, setzt sich in das kleine rote Festbähnchen, fährt weiter zur nächsten Sing-Station.



Die Spannung im Zelt steigt. Die Bewertung der Chöre steht an. Die Prädikaturübergabe ist geprägt von Freude, Jubel und Enttäuschungen. Doch der stolze Moment unter flatternden Vereinsfahnen auf farbenfrohen Bühne zu stehen lässt manches vergessen.



Wie eine Frau vierzig Männer im Schach halten kann zeigt das Frühlingskonzert des Männerchors Biel-Benken. Zwei durchzechte Nächte - kein Problem. Die junge Dirigentin holt die Männer ab, spannt sie ein, führt sie durch die Lieder als wäre es ein Frühlingsspaziergang. Die Männer folgen ihr. Der Gesang bekommt Tiefe. Das Publikum ist begeistert. Die Frauen sprachlos.



Kein Gesangsfest ohne Festakt, Ansprachen, Darbietungen. Das grosse Festzelt, blumengeschmückt, ist zum Bersten voll - der Lärmpegel im oberen Bereich. Eröffnet wird der Abend durch den Frauen- und Männerchor mit dem Biel-Bänggerner Lied. (Das eigentlich aktuell heissen müsste: „E Bligg dur's Tor vom Löliwald uff d' Betonmuur...!“).

Es folgen Ansprachen von Präsidenten und Politikern. Dass Sänger lieber singen als zuhören, nehmen die einen Redner mit Humor, andere lassen sich nichts anmerken.

Wenn Frauen auf die Bretter stolpern, Hüte, Schnürstiefel, Schürzen tragen und nicht mehr ganz jung sind, dann fragt sich einer, wo zum Gucker kommen die denn her? Aus Bönigen! Die singenden Frauen parodieren mit ‚das bisschen Haushalt‘ und anderen Evergreens die Gleichberechtigung. Dass der ‚Sigismund‘ so schön ist, hält Frauen jung. Denn alte Schachteln wollen sie noch lange nicht sein.



Der Nachmittag gehört der Begegnung. Man trifft alte Bekannte, tauscht sich aus, schaut der Trachtengruppe beim tanzen zu, den Jodlern beim singen, lauscht einem Elvis Lied vom „choeur ouvert“, stillt den Hunger mit einer Bratwurst, oder kühlt sich mit Bauernglacé. Man geniesst die Verschnaufpause unter tropischem Festzeltthimmel bevor in der Dorfkirche das Abschlusskonzert folgt.



Dem Kinderchor gelingt das Kunststück mit dem Lied „Tulpen aus Amsterdam“ sich Gehör zu verschaffen, die Festgemeinde zu vereinen.

Singen macht nicht nur Durst, sondern auch Hunger. Der Frauenbrigade ist es gelungen, generalstabsmässig mehrere hundert Essen in Rekordzeit zu servieren.

**Sonntag.** Eine Sonne durchwobene Ruhe liegt über dem Dorf. Sonntagsstille. Kein Laut. Nichts deutet auf ein Weiterführen eines Festes hin. Da dringen plötzlich Alphornklänge durch das satte Grün, steigen hoch zu den Reben, verlieren sich. Der dritte Festtag hat mit einem Gottesdienst im Festzelt begonnen.



Wie vielschichtig singen sein kann, zeigen die Chöre zum Abschluss in der Dorfkirche. Obwohl sich die Raumtemperatur dem Siedepunkt nähert, ist das Interesse gross. Es gilt die Devise, hinsetzen, bewegungslos bleiben, Hitze ignorieren, zurücklehnen und geniessen. Sich tragen lassen von den Melodien, dem Gesang, den Darbietungen. Aufhorchen lassen uns die glockenreinen Stimmen der jungen Frauen aus dem Ensemble ‚Singvoll‘. Sie demonstrieren, dass auch junge Menschen Freude und Spass am singen haben - dass die Stimme eine Instrument ist, das, wenn man es spielen kann, wundervoll klingt.



Bravo Frauenchor – Bravo Männerchor!  
Katharina O.

## Der Alex Frei Cup 2023 bei schönstem Sommerwetter

Wiederum hat der Alex Frei Cup einer grossen Anzahl von Kinder- und Jugendteams wertvolle Begegnungen ermöglicht. Es war eine Freude, den Enthusiasmus der Teams aber auch all der Betreuenden und Angehörigen zu erleben. Der FC Biel-Benken hat erneut grossartige Arbeit geleistet und ein tolles Turnier auf die Beine gestellt.

Die Fotos von Urs Berger stammen von einem Spiel der beiden jüngsten Teams aus den beiden Gemeinden Oberwil (rot) und Biel-Benken (weiss).





## Die Aktiven des SC Biel-Benken in den letzten Vorbereitungen für die Gymnaestrada



Voller Vorfreude trainieren die 15 Frauen und 4 Männer fleissig für die bevorstehende Gymnaestrada. Die Choreografie steht fest und nun heisst es üben, üben und nochmals üben. Unser vielseitiges Programm mit Elementen aus der Gymnastik, dem Geräteturnen und der Akrobatik bietet ein abwechslungsreiches Training. Wir freuen uns sehr, das Geübte schon bald an der Gymnaestrada in Amsterdam vom 30. Juli bis 5. August 2023 präsentieren zu können.

Der SC Biel-Benken ist an der Gymnaestrada Teil eines Baselbieter Blocks. Gemeinsam mit der Geräte- und Gymnastikriege des TV Liestal und der Kantonalen Gymnastikgruppe Baselland entstand in den letzten zwei bis drei Jahren eine 15-minütige Vorstellung. Das abwechslungsreiche Programm mit dem Namen Black and White ... Colorful kann von der gesamten Turnerwelt drei Mal in Amsterdam betrachtet werden.

Vor jeder Gymnaestrada finden in der Schweiz verschiedene Premierien statt. Dabei werden die unterschiedlichen Vorführungen zum ersten Mal präsentiert. Die Premiere des Blocks Black and White ... Colorful fand am 1. April in Wettingen statt.



Zum ersten Mal nach einer langen Trainingszeit die Choreografie vor einem grossen Publikum präsentieren zu können ist ein unbeschreibliches Gefühl. Der gesamte Tag war ein voller Erfolg. Die durchwegs positive Resonanz aus dem Publikum überraschte uns sehr. Ein solches gutes Feedback zu erhalten tat dem gesamten Block sehr gut. Das lange Training hat sich somit ausgezahlt. Einige Eindrücke dieses besonderen Tages können den

Bildern entnommen werden. Für die Gymnaestrada-Gruppe steht noch ein intensives Training bis Ende Juli bevor. Wir möchten das Beste aus uns heraus holen um die Turnerwelt von uns begeistern zu können.



Wir freuen uns auf eine gesellige, intensive und unvergessliche Zeit an der Gymnaestrada 2023 in Amsterdam.

Jasmina Kleiber

## Erfolgreicher Sportclub Biel-Benken an der Kantonalen Meisterschaft im Vereinswettkampf

Am 4. Juni 2023 fanden die 42. Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf in Oberdorf statt. Der Sportclub Biel-Benken startete in den Kategorien Pendelstafette 80m Turner und Mixed. Die jeweils schnellsten 8 Turner und 8 Turnerinnen der aktiven Damen und Herren duften sich mit den Vereinen aus dem Baselbiet messen.

Am Morgen fanden die Läufe der Pendelstafetten bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein statt. Die Turnerinnen und Turner des Sportclub Biel-Benkens zeigten ihr Können und beendeten den Wettkampfmorgen mit einem guten Gefühl.

Am Nachmittag fand der Pendellauf mit Stab um den Titel «schnellster BLTV Verein» statt. Die sechs schnellsten Vereine aus der Pendelstafette am Morgen qualifizierten sich für diesen Wettkampf und die Männer des SC Biel-Benkens gehörten zu diesen. Der Pendellauf mit Stab verlief für die Männer dank fehlerfreien Stabübergaben sehr gut. Sie wurden mit diesem Lauf zum zweitschnellsten BLTV Verein.

An der Rangverkündigung dürfen wir den Erfolg der Aktivriege und der Aktiven Damen feiern. Die Pendelstafette 80m Mixed belegt mit einer Note von **9.14** den zweiten Rang. Die Turner dürfen nach einer langen Durststrecke nun endlich den Erfolg im Baselbiet geniessen. Sie tragen für das Jahr 2023 den Titel des Kantonalen Meisters in der Pendelstafette 80m Turner. Mit einer ausgezeichneten Note von **9.38** gewinnen sie diesen Titel mit einem guten Vorsprung vor dem TV Gelterkinden und dem TV Ormalingen.

Das Leiterteam der Aktivriege und Aktiven Damen möchte den Turnern und Turnerinnen für ihre ausgezeichneten Leistungen von Herzen gratulieren.

Jasmina Kleiber



«Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.»

Werner Finck

**JE FRUCHTIGER,  
DESTO KLEIBER**



**HOF  
KLEIBER**

Neuweilerstrasse 20 | 4105 Biel-Benken  
www.hofkleiber.ch  
Mo – So Selbstbedienung  
Sa 8.00 – 2.00 Uhr bedient



**jutzi-gym**  
Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGD  
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin  
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19  
4105 Biel-Benken  
Natel: +41 76 341 58 38  
svenja@jutzi-gym.ch  
> **Studiomiete auf Anfrage**

FitGym/PowerGym | Fit50+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.  
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen



**DORF  
DROGERIE  
EICHENBERGER**

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil  
Tel. +41 61 721 26 20  
drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst  
**Ihre beste Wahl in der Region für  
Spagyrik, Schüssler Salze,  
Medikamente, Passfotos,  
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr  
Sa 08.00 – 16.00 Uhr**



**CORPUS VITALIS KOSMETIK**

**Unser Angebot**

- Gesichtsbehandlung
- Klassische Massage
- Rücken- und Nackenmassage
- Manicure
- Fusspflege

(Wir bieten auch die mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause an)

**Corpus Vitalis Kosmetik**  
Im Obstgarten 5  
4105 Biel-Benken  
Mobile 079 397 62 99  
www.corpusvitalis.ch

**Wir verschönern Ihre Fassade  
und machen aus Ihrem Raum  
ein neues Zuhause.**



**Beat Blatter GmbH Malergeschäft**

**Therwil / Biel-Benken**  
Telefon **061 722 00 68**  
Natel **076 374 07 65**  
E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

**MALER & GIPSER**

**IHR SPEZIALIST FÜR CARROSSIEREREPARATUREN ALLER MARKEN IN OBERWIL.**



**WIR BEDIENEN SIE  
PROMPT, ZUVERLÄSSIG  
UND SCHNELL.**

Mühlemattstrasse 24  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 11  
zentrale@delli.ch



**OTTO DELLENBACH GARAGE AG**

## Bankgeheimnis

Ein Dienstag im Mai. Ich betrete eine Bank. Es ist nicht meine. Es ist die Bank meiner Mutter. Die Türe hinter mir schliesst sich geräuschlos. Vor mir öffnet sich ein übergrosser Raum. Bodenpflanzen in Töpfen versuchen die Leere zu füllen. Starr stehen sie da, mit fetten Blättern, ohne Leben. Ein kurzer Tresen, schmal wie ein Rednerpult, steht im Zentrum. Dahinter eine junge Frau. Ihr langes Haar fällt schlicht über ihre Schulter. Ihr hübsches Gesicht strahlt Freundlichkeit aus. Sie swicht hin und her. Von Auszahlung bis «Was kann ich für Sie tun?»

Ein junger Mann bietet mir seinen Stuhl an. Der zweite Stuhl ist schon besetzt. Einen dritten gibt es nicht. Es drängen weitere Menschen in die Bank. Der eine lehnt sich an die Wand. Ein anderer geht in die Hocke. Der letzte Ankömmling fragt sich, ob er gehen oder warten soll.

Vor dem Tresen steht ein Mann. Er stützt sich auf seinen Rollator. Seine Beine zittern. Sein Körper liegt schief. Sein Haar ist schütter.

«Was kann ich für Sie tun?» fragt die junge Frau den alten Mann mit dem Rollator.

«Ich möchte 15'000 Franken.»

«15'000 Franken? Das geht nicht.»

«Ich brauche 15'000 Franken.» Sagt der Mann mit Nachdruck.

«Wofür wollen Sie denn so viel Geld?»

«Ich brauche das Geld.»

«So viel kann ich Ihnen nicht geben.»

Die Frau wirft den Computer an. Ihre Finger gleiten über die Tastatur.

«Ich sehe», sagt die Frau. «Ihre Zahlungen werden bei uns abgewickelt. Sie schicken uns die Rechnungen. Wir begleichen sie. So viel Bargeld brauchen Sie doch nicht.»

«Verdammt, ich brauche so viel! Sehen Sie denn nicht», sagt der Mann verzweifelt. «Ich bin alt. Ich bin fünfundneunzig. Kann kaum gehen. Mir tun die Knochen weh. Meine Finger sind steif. Ich kann nicht alle paar Wochen herkommen. Das ist für mich eine Herkulesaufgabe. Ich will nur einfach zu Hause sitzen, die Beine strecken und das Geld bei mir haben.»

«Sie machen alles allein zu Hause?»

«Ja!»

«Haben Sie niemanden? Kinder, Verwandte, Freunde?»

«Nein!»

Die Frau sucht weiter im Computer.

«Es gibt Bevollmächtigte», sagt sie nach geraumer Zeit. Sie liest zwei Namen vor.

«Wer sind diese?»

«Meine Nachbarn. Die übernehmen einmal mein Haus, wenn es so weit ist.»

«Vertrauen Sie denen denn nicht?»

«Nein!»

«15'000 Franken kann ich Ihnen nicht geben.» Die Frau immer noch freundlich.

«Wir haben nicht mehr so viel Bargeld in der Bank, wegen der Einbrüche. Ich kann Ihnen 5'000 Franken mitgeben, mehr nicht. Das nächste Mal müssen Sie drei Tage im Voraus die Summe telefonisch bestellen.»

«Wieviel geben Sie mir?» Der Mann streckt sich. «Nur 5'000. Ich verstehe nicht», sagt der alte Mann. «Dann geben Sie mir halt die 5'000 Franken. Vielleicht krepriere ich morgen.»

Verärgert stopft er sein Geld in die Rollatortasche, schlurft durch den leeren Raum mit den Topfpflanzen ohne Leben.

Ich schaue dem alten Mann nach, beobachte das Umfeld. Er steuert seinen Rollator durch den Ausgang. Ich hoffe nur, dass das Böse nicht draussen auf ihn wartet. Es wäre ein Leichtes, in die Rollatortasche zu greifen.

Der junge Mann, der mir seinen Stuhl angeboten hat, ist an der Reihe.

Leicht verschämt steht er vor dem Tresen. Er windet sich mit der Aussage, seine Bankkarte verloren zu haben.

Die flinken Finger der Bankangestellte fliegen über die Tasten.

«Also», sagt die junge Frau. «Der letzte Konto-Bezug war am 3. Mai in Walenstadt»

«Walenstadt? Unmöglich!» sagt der junge Mann verwirrt. An seinem Gesichtsausdruck ist zu lesen, er bringt Walenstadt nicht in Einklang mit sich.

«Es muss so sein», sagt die Bankangestellte. «Es werden Ihnen auch monatlich Fr. 7.50 abgebucht. Haben Sie eine App oder sonst welche Abonnement?»

«Ja, das geht in Ordnung» erwidert der junge Mann.

«Sie müssen eine neue Karte beantragen», empfiehlt ihm die Frau. Sie überreicht ihm ein Formular zum Ausfüllen.

Die nächste Kundin bin ich. Jeder im Raum hört zu, schaut zu, wie ich Formulare ausfülle. Fragen beantworte. Ein Dialog über ein Geschäft führe, das nur mich was angeht.

Die Kunden, die warten, sind zum Zuhören verdammt. Es gibt kein Entrinnen. Die Akustik ist grossartig. Bankgeheimnis.

Katharina O.

**GERBER AG**  
architektur

Ideen...  
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:  
Bachgasse 2 Biel-Benken

Laden Wohngalerie:  
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch  
mail: info@gerber-a.ch  
tel: 061 726 80 90

## Jan Garbarek

Es war eines dieser Konzerte, von dem sich füglich sagen lässt: doch, so muss das sein, so geht Musik, dafür lohnt sich ein Konzertbesuch.

Im gut besetzten Musiksaal des Stadtcasinos Basel betrat Jan Garbarek mit seinen drei Mitmusikern die mit einem bunt beleuchteten Segel überspannte Bühne. Allesamt waren es bestandene Männer in vorgerücktem Alter. Es würde ihnen grosses Vergnügen bereiten, an diesem Abend dem Publikum und wahrscheinlich auch sich selber einen vergnüglichen Abend zu bieten.

Wir lasen in der Konzertankündigung: «Zweifellos zählt Jan Garbarek zu den wichtigsten zeitgenössischen Jazzmusikern. In Norwegen geboren, gilt er mit seinem asketischen Saxophon als herausragender Vertreter des skandinavischen Jazz. Garbareks Sound ist weit hinaus über das Genre Jazz zu einem wahren Markenzeichen geworden. Von absoluter Stille bis zum expressiven Ausbruch reichen seine Klangbilder: karg, sanft, tanzend und hymnisch, zugleich einfach und sofort einleuchtend, aber doch ungeheuer komplex.

Unterstützt wird Jan Garbarek von seinem langjährigen Wegbegleiter Rainer Brüninghaus am Keyboard, dem brasilianischen E-Bassisten Yuri Daniel und dem unverwechselbaren indischen Meistertrommler Trilok Gurtu.»

Nonstop während zwei Stunden boten die vier ein dichtes, absolut packendes Set. Wie selbstverständlich bekam jeder Musiker auch einen solistischen Auftritt, der eine gelang grossartiger als der andere. Sie spielten ganz in sich ruhende Musik, die sich nicht um gängige Moden etc. kümmern musste.

Was hier geschah an diesem Abend, war etwas Eigenes. Diese Musik versprach landschaftliche nordische Weiten, war von geradezu sakraler Qualität, bis ins Letzte ausgeklügelt und von einer Raffinesse, die das Publikum mitriss.

Klar: da waren viele gekommen, die den norwegischen Magier schon öfters erlebt hatten - in Basel dank Urs Blindenbachers Organisationsgeschick - und fortan immer wieder die Gelegenheit nutzen würden, wenn sich ein weiteres Mal Garbarek mit den drei Saxophonen und seinen Kumpanten ankündigen. Jan Garbarek ist eben 76 Jahre alt geworden.

Urs Berger



# ermacora ag

Elektrofachgeschäft  
Hauptstrasse 2'  
4104 Oberwil  
www.ermacora-ag.ch  
e-shop

Telefon 061 406 30 20  
Laden 061 406 30 30  
Telefax 061 406 30 40  
ermacora@ermacora-ag.ch  
https://shop.ermacora-ag.ch

### Die Raumausstatter in Oberwil

Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil, [www.dieraumausstatter.ch](http://www.dieraumausstatter.ch)  
Tram 10/Bus 61+64 (Hüslimatt), Parkplätze vor dem Haus  
Montag - Freitag 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr, Samstag 9 - 16 Uhr



**Bettenhaus  
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10  
[www.bettenhaus-bellaluna.ch](http://www.bettenhaus-bellaluna.ch)



**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38  
[www.moessinger-ag.ch](http://www.moessinger-ag.ch)



**TEPPICHHAUS  
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45  
[www.sultan-ag.ch](http://www.sultan-ag.ch)

## Sicherheitstechnik Gschwind AG



SCHLIESS- +  
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-  
SCHUTZ



NOT- + NEU-  
VERGLASUNGEN



24-STUNDEN-  
PIKET

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

[sicherheit@gschwind-ag.ch](mailto:sicherheit@gschwind-ag.ch)



[www.gschwind-ag.ch](http://www.gschwind-ag.ch)



# Impressionen von der Frauenvereinsreise 2023



Frauenverein  
Biel-Benken

Bei schönstem Wetter, am Donnerstag, 1. Juni 2023, reisten 42 Frauen vom Frauenverein mit Sägesser Reisen nach Staufen und Freiburg im Breisgau in Deutschland.

Beim ersten Halt im Landgasthof bei Bad Krozingen durften wir uns für die weitere Reise mit Kaffee und feinen Gipfeli stärken.



Eine kurze Carfahrt hat uns zum Hotel Kreuz-Post im Kaiserstuhl geführt, wo wir ein feines Spargelmenü à discrétion geniessen durften.



Nach einer kurzen Weiterfahrt erreichten wir die Fauststadt Staufen im Breisgau, wo wir, in zwei Gruppen aufgeteilt, an einer Führung durch die Altstadt teilnahmen, bei der wir viel Interessantes erfahren haben.



Während der Fahrt quer durch den Kaiserstuhl konnten wir die schöne, hügelige Landschaft mit den gepflegten Rebbergen bewundern.



In Freiburg im Breisgau angekommen, genossen wir die Sehenswürdigkeiten oder bummelten «nur» gemütlich durch die Stadt; dies wurde gekrönt mit einem feinen Dessert.



So liessen wir den schönen Tag ausklingen und konnten zufrieden nach Biel-Benken zurückkehren.

**Heinis AG**  
Im Dienste des Trinkwassers

**Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung**

24h  
Pikett

heinis.ch

**pm**  
**elektro**   
**service**

**PM Elektroservice GmbH**  
Gewerbstrasse 23  
4105 Biel-Benken  
Telefon 061 508 01 61  
email@pm-elektroservice.ch

**Unsere Dienstleistungen**

- Elektroplanung
- Elektroinstallation bei Neu- oder Umbauten
- Servicearbeiten
- Photovoltaik

**Elektro und mehr.**

**KERAMIK**

Ihr Plattenleger  
seit 1947

**WETZEL AG**

Keramische Wand- und Bodenbeläge

**MOSAIKE**

**Seit 1932**

**Leu**

**Leu Carrosserie & Spritzwerk AG**

[www.leu-ag.ch](http://www.leu-ag.ch)

**rund ums Fahrzeug**  
Hauptstrasse 16  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 10

**alles ohne Räder**  
Gewerbstrasse 25  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 20

**carrosserie suisse**  
Manufacture

## Augustwanderung



[www.frauenverein-bielbenken.ch](http://www.frauenverein-bielbenken.ch)

### Wanderung am Dienstag, 8. August

#### Wasserfallen – Ulmethöchi – Bogental – Neuhüsli.

Fahrt mit dem ÖV nach Reigoldswil, weiter mit der Wasserfallenbahn auf die Wasserfallen. Von dort wandern wir Richtung Vogelberg, zweigen dann ab über den Schattberg, bis ins Gebiet Geiten. Dort, beim Startplatz der Gleitschirmflieger, machen wir Picknickhalt und geniessen die Aussicht über die Hügel bis nach Basel und den Schwarzwald. Über die Ulmethöchi gehen wir weiter und steigen kurz darauf zum kleinen Weiler Bogental ab. Entlang des Lützelbachs wandern wir, oft im Schatten, bis zur Bushaltestelle Neuhüsli. Weil dort das Restaurant meistens geschlossen ist, fahren wir mit Bus und Bahn nach Dornach-Arlesheim und kehren dort ein.

Reine Wanderzeit 2  $\frac{3}{4}$  Stunden. Strecke ca. 10 km, 280m Aufstieg/530 m Abstieg. Wir werden voraussichtlich das erste Stück dem Grat entlang wandern. Dieser ist ziemlich steinig und erfordert Trittsicherheit. Daher sind Stöcke sehr empfohlen, sie geben Halt. Der Abstieg nach Neuhüsli ist teils auf grobem Schotterweg.

Mitnehmen: Picknick mit genügend Getränk, Sonnenschutz, Stöcke sehr empfohlen. Es gibt keine Einkehrmöglichkeit unterwegs.

#### Wann? Dienstag, 8. August

**Hinfahrt:** Ab **Benken Brücke** mit **Bus 60** um **07.57 Uhr** via MuttENZ, Liestal nach Reigoldswil. Mit der Wasserfallenbahn nach Wasserfallen.

**Billette:** TNW 7 Zonen (6.60 HT) bis Reigoldswil oder U-Abo. Einfache Fahrt auf die Wasserfallen Fr. 17.- für alle, es sind keine Abos gültig.

Für die Rückfahrt von Neuhüsli nach Dornach-Arlesheim sind es 4 Zonen (4.30 HT). Zusätzlich Heimfahrt nach Biel-Benken wer kein U-Abo oder GA hat.

Rückkehr nach Biel-Benken ungefähr um 18 Uhr.

Auskunft bei Fragen an Christine: Tel. 076 707 71 02 oder per email [christine.doppmann@outlook.com](mailto:christine.doppmann@outlook.com)

## Die kleine Mausefalle

Eine Performance des Kinder-Theaters Biel-Benken (Leitung Katja B. Ballmann) nach einem Stück von Selma Prox. Mit kleinem Vorprogramm der Musikschule Leimental unter der Leitung von Alexander Troitskiy.



*Alexander Troitskiy*



*Katja B. Ballmann*

Das Stück spielt im Jahre 2033 und erzählt die Geschichte von Tieren, die mittels künstlicher Intelligenz genetisch manipuliert worden sind und damit zur Zielscheibe von Aktivisten wurden. Eine Gruppe von Freunden geht daran, die Tiere zu retten. Kann es gelingen?

Darsteller: Oskar M. Ballmann, Luna Kirwan, Noée Kleiber, Elena Lossli, Hannah Lossli, Jozefina Müller, Seraphina Wagner, Manuela Morganti

Klavier: Ema Velcicka, Laura Velcicka

Regie: Katja B. Ballmann

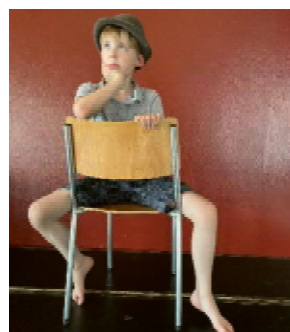
Dauer: 45 Minuten

Altersempfehlung: 0–130 Jahre

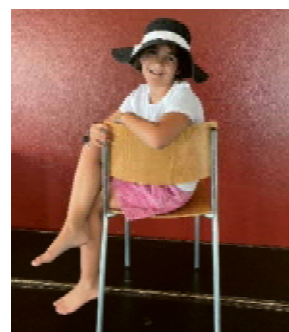
Datum: Samstag, 2. September, 15 Uhr

Veranstaltungsort: Aula der Primarschule Biel-Benken

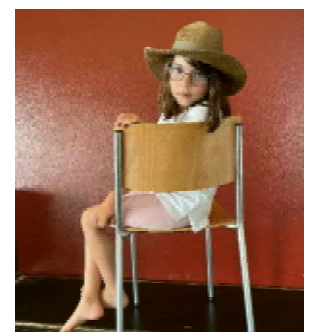
Ticketpreis: ein Preis pro Familie CHF 10



*Oskar M. Ballmann*



*Elena Loosli*



*Manuela Morganti*



*Luna Kirwan*



*Ema Velcicka, Laura Velcicka*

## Theater Basel

Mit «Vergeigt» und «Stürmen» haben am Theater zum Saisonende hin zwei Musikproduktionen Premieren gefeiert. «Stürmen» war eine Inszenierung von Salomé Im Hof mit der Jungen Oper des Theaters Basel und baute auf William Shakespeares «The Tempest». Zu Musik von Henri Purcell bis Henry Cowell zeigte der Opernachwuchs eindrucksvolle Szenen zu Machtmissbrauch, Gefühlen von Fremdbestimmtheit, Wut und Ohnmacht.

Bei «Vergeigt» handelte sich ebenfalls um eine Uraufführung, wobei ganz im Zentrum die Mitwirkung der weltweit bekannten Geigerin Patricia Kopachinskaja stand. Das achtköpfige Ensemble setzte während anderthalb Stunden in der Inszenierung von Herbert Fritsch «das Nicht-Können bis zum Exzess» um. Das gelang mit viel Slapstick und in urkomischen Szenen, die mit teils beachtlicher Akrobatik inszeniert wurden. Die visuellen Effekte erinnerten bisweilen an die Bühnenkunst von Mummenschanz.

Wobei: Gerne hätten wir halt doch auch eine Kostprobe von Patricia Kopachinskajas virtuosem Geigenspiel erlebt. Die musikalischen Zitate etwa von Bach oder Beethoven gingen im Klamauch etwas unter.

Die neue Theatersaison startet am 7. September mit dem Ballett «Neuanfang», einer Uraufführung mit Choreographien von Ballettmitgliedern. Ebenfalls vom Ballett geboten wird «Marie & Pierre». Die Saison steht aber vor allem im Zeichen von Richard Wagners neuem «Basler Ring-Zyklus». Neben den beiden Teilen «Das Rheingold» und «Die Walküre» bietet das Theater auch vielversprechende Begleitinszenierungen. Etwa vor jeder Vorstellung «Rheinklang», eine Chorinszenierung auf dem Theaterplatz, oder das Rechercheprojekt «Gold, Glanz und Götter», ein Parcours vom Foyer bis ins Kullissenlager.

Zur Überraschung wird möglicherweise die Oper «Pferd frisst Hut», komponiert von niemand Geringerem als Herbert Grönemeyer. Im Schauspiel darf man vielleicht auf «Moby Dick» gespannt sein. Eine ganz aktuelle Inszenierung ist «Das Leben ist unaufhaltsam», für die Natalie Blok Szenen aus Cherson verarbeitet.

Urs Berger

## Jurysitzung für LandLesen 2023

Wie Sie vielleicht schon wissen, ist der Schauspieler Peter Simonischek im Alter von 76 Jahren gestorben. Viele kennen ihn als Toni Erdmann im gleichnamigen Film. Mit WORTSCHATZ hat er einen Schreibwettbewerb in der Steiermark erfunden, und wir haben es unserem Freund in Biel-Benken mit LANDESEN nachgemacht. Danke, lieber Peter.



*Die diesjährige Jury: Sabrina Cramer, Verena Stössinger, Barbara Horvath, Alain-Claude Sulzer, Urs Berger, Valérie-Katharina Meyer, Max Häne*

Nach 2017, 2019 und 2021 haben wir auch für die Ausschreibung 2023 viele Einsendungen erhalten. Zum vierten Mal also hatte eine Jury mit ihrem Präsidenten Alain Claude Sulzer die nicht einfache Aufgabe, Gewinnerinnen und Gewinner in diversen Kategorien zu ermitteln.

Alain Claude Sulzer nach der Jurysitzung: «Ich habe mich auch dieses Jahr über die zahlreichen Einsendungen sowohl jugendlicher als auch erwachsener Schreiber und Schreiberinnen gefreut. Ich staunte erneut über die Vielfalt der Einsendungen; und damit meine ich nicht nur die unterschiedlichen Themen, sondern auch diversen Formen, in denen hier versucht wird, dem Ausdruck zu verleihen, was einen bewegt und was man einem grösseren Publikum gern mitteilen möchte. Das hat zur Folge, dass innerhalb der Jury die Meinungen über die einzelnen Texte verständlicherweise oft unterschiedlich sind. Entsprechend ausführlich wird dann darüber gesprochen, wer als Gewinner in Frage kommt.»



Das LandLesen-FESCHT mit der Präsentation der ausgewählten Werke zum Thema MORGEN findet am Sonntag, 27. August 2023 in Biel-Benken statt. Schade, dass Peter Simonischek nicht – wie angedacht – dabei sein kann. Aber seine Idee lebt hier weiter. Und wir freuen uns über die vielen besonderen und besonders unterschiedlichen Texte und auf Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen.

Helmut Berger & Barbara Horvath

## «LandLesen» – die vierte Austragung des Schreibwettbewerbs

Mit Spannung darf die Bekanntgabe der Gewinner und Gewinnerinnen des diesjährigen Schreibwettbewerbes für das Untere Baselbiet, das Laufental und das Schwarzbubenland erwartet werden. Wer hat unter den 140 Einsendungen einen Preis erlangt? Die Preisverleihung findet am Sonntag, den 27. August um 17 Uhr in der Kilchbühl-Aula in Biel-Benken statt.

Zur öffentlichen Ehrung inklusive einem gemütlichen Apéro riche sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

# LAND LESEN

Zur Einstimmung geben wir hier den Siegerinnenbeitrag der Kategorie Jugend/Prosa von der letzten Austragung 2021 wieder.

### Lisa Delia Mislin, Halbmond-Momente

Ich bin allein.

In mir ist es dunkel.

Um mich herum ist nur Wasser, endlose Schwärze. Endlose Tiefe. Ich habe die Tiefe gesucht, mich danach gesehnt, aber jetzt, wo ich sie gefunden habe, habe ich Angst, mich darin zu verlieren.

Ich stehe auf dieser winzig kleinen Insel. Am Himmel über mir sind die Sterne längst ausgebrannt und der Mond lässt sich seit Jahren nicht mehr blicken. Hier ist es immer Nacht, und immer laut, und immer voller Sturm und Wind und Regen. Ausser heute. Heute nicht.

Alles ist still.

Zum ersten Mal ist alles wieder still. Beinahe friedlich. Die Wellen haben sich geglättet, und mir ist nicht mehr so kalt. Vielleicht ist das Meer gütiger zu denen, die bereit sind, darin zu ertrinken. Ich atme tief ein, mein rechter Fuss berührt nun beinahe das Wasser.

«Wirst du springen?» Deine Stimme reisst mich aus der Dunkelheit zurück. Ich öffne die Augen und schwanke auf dem Mauervorsprung, auf dem ich stehe. Tief unter mir braust der immer noch geschäftige, nächtliche Verkehr vorbei. Strassenlichter, Nachtschwärmer und regennasser Asphalt verschwimmen vor meinen Augen und ich brauche einen Moment, um mich zu fassen. Ich drehe mich nach links, wo du auf dem Nachbardach sitzt und mich musterst. Du drückst die glühende Zigarette an der Hauswand aus und stehst auf, mit einem katzenähnlichen Satz landest du

auf meinem Dach, welches einige Meter tiefer liegt.

«Und?»

Du schaust mich an. Der Wind bauscht meinen Morgenmantel und das Nachthemd darunter auf und weht mir die langen, braunen Haare ins Gesicht.

«Wirst du die Polizei rufen, wenn ich ja sage?»

«Nein», sagst du, lehnst dich gegen einen der Schornsteine. «Ich halte nichts von der Polizei. Ich habe mich nur gefragt, ob du dafür eine Genehmigung hast. Die braucht man hier ja scheinbar für alles.»

Du verzieht keine Miene, ich hätte beinahe gelacht. Deine Stimme ist tief und rau, und viel kantiger als meine. Deinen Akzent kann ich nicht genau festlegen, er klingt hart.

Für eine Sekunde spüre ich die Nacht nicht mehr.

Dann fängst du an zu husten, klingt ziemlich abgerissen. War wohl kaum deine einzige Zigarette heute. Du schlägst dir auf die Brust, bis du dich wieder im Griff hast.

Dein Name. Ich versuche, mich an deinen Namen zu erinnern, aber es gelingt mir nicht.

«Keine Genehmigung», sage ich stattdessen. Ich starre wieder auf die Strasse hinab und balanciere nachdenklich auf einem Fuss. Ich trage weder Socken noch Schuhe, und das Nachthemd reicht mir nur bis zu den Knien. Meine blosse Haut wirkt merkwürdig grau und blass im

Halblicht der Strassenlaternen, das nicht wirklich bis zu uns herauf reicht. Ich wende meinen Blick davon ab und wieder dir zu. «Immerhin bin ich versichert.»

Du lachst heiser. Meine Lippen hätten gelächelt, wenn mein Gesicht nicht aus Stein gewesen wäre.

Ich mustere dich, die halblangen, leicht gelockten, dunklen Haare, den silbernen Ohrring, den sauber geschnittenen Bart und die tiefen Augen. Du trägst deine Lederjacke und eine mitgenommen aussehende Jeans, selbst jetzt.

Ich drehe mich wieder dem Abgrund zu.

«Wo ist deine Brille?», frage ich trotzdem. «Du trägst sonst manchmal eine Brille.» Daran erinnere ich mich, weil es nie so wirklich zu dir gepasst hat. Bei Tag sehen die Leute immer ganz anders aus. Ordentlicher. Weniger echt.

Ich schaue dich über meine Schulter hinweg an.

«Ich trage keine Brille mehr. Ich habe genug gesehen», sagst du, und ich sage nichts, weil ich glaube, dass ich weiss, was du meinst. Eine Weile lang schweigen wir uns an.

«Wieso heute?» Du deutest auf mich, und die Mauer, und die Tiefe dahinter.

Du deutest auf mich und die Insel, auf der ich stehe.

Ich schliesse die Augen, breite beide Arme aus, als wären sie Flügel. Der Wind schlägt mir kalt ins Gesicht, rauscht mir gemeinsam mit dem Lärm des nahen Bahngleises um die Ohren. Und dann wird

das Rauschen des Windes zum Rauschen der Wellen.

Schnell öffne ich die Augen und sehe dich an. Mir ist ein wenig schwindlig.

«Das kann ich dich doch auch fragen. Ich stehe hier nicht zum ersten Mal.» Ich mustere dich, deine rauen Gesichtszüge, die Narbe neben deiner rechten Augenbraue. «Ich weiss, dass du mich schon oft gesehen hast. Ich habe dich auch gesehen», sage ich leise. «Du bist noch nie übergekommen. Wieso heute?»

Du schüttelst den Kopf.

«Heute ist anders», sagst du, pausierst. Dann: «Ich glaube, ich habe mich geirrt. Ich habe gedacht, du... Ich weiss nicht mehr genau, was ich gedacht habe, aber ich sehe es jetzt anders.»

Russisch. Das ist ein dezenter russischer Akzent. Du rollst das R, und dein «Heute» ist beinahe gefaucht. Es gefällt mir. Es passt zu diesem Moment.

«Schau, das hier, das hat nichts mit dir zu tun.»

«Mit wem dann?», fragst du. Ich zucke mit den Schultern. Ich strecke meinen Rücken durch und hebe mein Kinn, schaue dich an.

«Verstehst du, ich bin ein Gemälde zwischen eins und zehn. An guten Tagen fünf, an schlechten zwei.»

Ich weiss nicht genau, wieso ich das sage, aber ich glaube, es sind deine Augen. Sie sind mir so vertraut. Du sagst nichts. Dein Gesicht zeigt keine Reaktion.

Ich höre mich selber einfach weiterreden. «Früher, als Kind ... Tod war nur ein fernes Konzept, beinahe absurd. Der Gedanke von Verlust, Endgültigkeit, schwarz gegen weiss, aber jetzt sehe ich es; wir sind Sanduhren. Wir laufen einfach ab. Ich glaube, wir haben uns daran gewöhnt. Im Innersten sind wir immer nur Glas und Sand. Und all die Risse, die wir sammeln, all die Risse, irgendwann ist es einfacher, einfach abzulaufen.» Ich wische mir über die Augen. Ich bin müde. Meine Stimme ist immer leiser geworden. Eine Weile lang ist es still, bis auf die ewigen Nachtgeräusche der Stadt und des Windes. Du siehst nachdenklich in die Ferne, und ich versuche, mich am Nachthimmel festzuhalten, irgendwie.

«Meine Mutter hat immer gerne alten Schmuck gesammelt», beginnst du dann. «Die gut erhaltenen, peinlich unberührten Stücke haben sie nie interessiert. Es waren die Abgenutzten, Kaputten, die ihr am meisten bedeuteten. Die haben eine Geschichte, haben etwas erlebt. Vielleicht ist ein Leben genauso.»

Ich sehe dich an.

«Glaubst du wirklich, das ist ein gutes Leben? Ein abgenutztes Leben; wenn man sieht, dass man etwas erlebt hat. Wie tief man etwas erlebt hat. Ist ein Leben in einer Vitrine nicht besser? Hinter Glas, wo man nie davon berührt wird, nie verstaubt. Wunderschön.»

Du machst eine lange Pause, bevor du wieder sprichst.

«Vielleicht ist es kein gutes Leben, aber vielleicht ist es nur dann etwas wert.»

Die nasse Backsteinmauer unter meinen Füßen fühlt sich so uneben an, als könnte sie mich jederzeit abschütteln. Deine Worte prägen sich in meine Haut, und es gefällt mir nicht, wie weh sie tun.

«Es ist mir egal, ob etwas mehr Wert hat, nur weil es schwer ist, und natürlich, es heisst auch, es sei am dunkelsten, genau bevor die Dämmerung einsetzt, aber manchmal ist es einfach nur dunkel.»

Und dunkel ist es mit Sicherheit, und die Nacht wird immer dichter, aber dann zündest du dir eine neue Zigarette an und für ein paar Sekunden sind deine Züge in Feuerlicht getaucht und voller Wärme. Du nimmst einen tiefen Zug, ohne zu husten, und lässt den Rauch dann im Nachtwind verschwinden.

«Ich kann dich nicht kontrollieren, ich kenne dich kaum. Als ich dich das letzte Mal sah, unten am Fluss, warst du still und versteinert. Ich habe mir nicht viel dabei gedacht; vielleicht bist du so.» Du sprichst umwegslos, dein Blick verspricht Aufrichtigkeit. «Jetzt denke ich, dass du krank bist.» Du siehst mich geradewegs an. «Und dass du mehr wert bist, als diese Welt, die dich niedergebrochen hat.»

Ich tanze zwei gebrechliche Schritte, drei, um dich nicht ansehen zu müssen. Ich sehe nach oben und versuche, die Tränen wegzublinzeln.

«Du kennst mich nicht.»

«Ich könnte es.» Du nickst mir zu. «Du tanzst?»

«Früher», sage ich. Ich bleibe stehen und starre in den Abgrund vor mir, und ich zähle die Pfützen unten auf dem Gehweg und blende den Schmerz aus. Es ist zu dunkel. Früher war das nie so, nicht so offensichtlich.

Ich glaube, ich habe die Dunkelheit aufgesogen, meine Haut ist grau und meine Augen nur noch Staub, aber meine Füße haben meine Träume noch nicht vergessen. Auch jetzt nicht. Meine Füße, die einzige Grenze zwischen mir und der Tiefe, mir und meinem Kopf, mir und meiner Insel. Das sind meine Halbmond-Momente.

Nicht mehr ganz da und noch nicht ganz fort, eine blassgelbe Halbkopie am Nachthimmel, und so verschwinde ich im Nebel meiner Gedanken, denn selbst wenn ich mich wehren würde, leuchten tausend Sterne lauter als ich. Ich kann mich nur verbrennen.

«Hast du es je gewollt? Hast du es wirklich gewollt?», fragst du. Ich drehe mich vom Abgrund weg, sehe dich an.

«Nun», sage ich leise. «Es reisst mich auseinander.»

«Dann wirst du dich an diesen Moment hier erinnern, wenn du auf den grossen Bühnen tanzt, und was es dich gekostet hätte, wenn du gesprungen wärst.»

«Gekostet hat mich dieses Leben schon genug», sage ich, beinahe verletzt, als hättest du mich persönlich angegriffen. Wir sind nicht länger Fremde, wir sind in eine intime Vertrautheit gefallen, fast unmerklich, als wäre es so vorbestimmt. Der Boden scheint unter meinen blossen Füßen zu schwanken und für einen Moment sehe ich nur noch weisse Lichter.

«Leg einfach die Flasche weg, und hör nicht auf das, was du getrunken hast. Es ertränkt dich. Glaub mir, damit kenne ich mich aus.» Beinahe bitter, deine rauen Worte. Dein Feuerzeug brennt, um nachzuzünden und ich spiegle mich in deinen dunklen Augen. «Verschwende dich nicht hier auf diesem Dach.»

Ich sehe traurig aus.

Ich habe vergessen, dass ich die Flasche noch immer in den Händen hielt, und es fällt mir erst auf, dass ich sie jetzt loslasse, als sie weit unten auf dem Asphalt in tausend Stücke zerschellt.

Das Klirren schallt wie ein Echo schmerzhaft lange durch meinen Kopf. Ich atme zittrig ein und eine Träne rollt über meine Wange.

Du streckst mir deine Hand hin. Ich würde sie ja nehmen. Ich würde sie doch nehmen, aber siehst du denn nicht, wo ich bin? Meilenweit weg von dir. Ich stehe auf einer winzig kleinen Insel, umgeben von endloser Schwärze.

Das Wasser um mich ist so tief, so dunkel. In mir ist es dunkel.

*Ich bin die Insel.*

Beschämend, wie schwindlig mir ist. Der Abgrund starrt mich fordernd an, oder vielleicht bin ich der Abgrund, und ich selbst zerbreche mich, falle in mich selber hinein, wieder und wieder und wieder.

«Also ist es das jetzt? Und du zerschellst auf dem Asphalt, ein Geschenk an die Welt, die dich nie wirklich sein liess.» Du schaust mich an, und unter deinem Blick

löse ich mich auf, schon wieder. Meine Haut flimmert und brennt und ich habe den Drang, mich auf die Zehenspitzen zu stellen, weil meine Füsse sonst am Stein kleben bleiben.

«Ich habe es unterschätzt», sagst du.

Wenn du mich ansiehst, siehst du keine Insel.

«Wir können versuchen, es zu verstecken, es kommt nicht darauf an.»

Vielleicht siehst du sie jetzt. Vielleicht nicht. Vielleicht siehst du nur, was die Insel aus mir gemacht hat.

«Keine Angst?», fragst du, nickst Richtung Abgrund. Ich glaube, wenn du näher bei mir stehen würdest, würde ich die kleine Flamme in deinem Feuerzeug anfassen, wie ein Kind. Als wäre sie nur ein Glühwürmchen, als wäre sie greifbar.

Das ist kein Schmerz. Schmerz gibt es nicht auf meiner Haut.

«Erwartungen habe ich keine mehr. Und ich bin schon am Boden, und tiefer noch. Jeder neue Morgen verspottet mich, aber jetzt, jetzt stehe ich hier, und die Nacht dämmt in mir.»

Ich zittere, als könnte ich die Kälte der Nachtluft erst jetzt spüren. Sie sickert bis tief in meine Knochen und schüttelt mich durch, aber ich kenne keinen anderen Ausweg. Um mich herum nur endloser Ozean, unter meinen Füssen das letzte bisschen Land. Ich straffe die Schultern. Aber diese Insel gehört mir. Ich habe die-

sen Himmel gemalt, und ich habe keinen Grund, mich mit dir über meine Gründe zu unterhalten.

«Du bist mehr als ein Gemälde.» Mindestens drei Mauern brechen in mir, deine Stimme ist kraftvoll und roh. Als ich einen Schritt in die Wellen machen will, ist da nur Sand. Ich taumele, schliesse die Augen. «Du bist eine gewagte Ouvertüre, vielleicht aus der Harmonie gefallen, aber das hier ist erst dein Anfang.»

Du verstehst nicht, wie die Strömungen in mir toben. Es zerreisst mich. Ich selbst bin die Grenze, die Kante, ich bin die schmale, kranke Linie zwischen Abgrund und Dach, Wasser und Insel. Ich weiss nicht, wie ich aufhören kann, die Grenze zu sein, und wie ich weitermachen könnte. Die Vergangenheit ist viel zu lebendig in mir, ihre Verluste, ihre Fehler, ihre Schmerzen halten mich für immer fest, in meinem Kopf, auf meiner Insel, und ich bin am Ende. Ich glaube, ich habe erst jetzt verstanden, wie ernst ich es meine. Vielleicht meine ich es erst heute so ernst. Mein Gesicht zerbricht.

«Ich will doch nur endlich von dieser Insel runter», flüstere ich. Die Angst in meiner Stimme ist so unüberhörbar, dass ich mir am liebsten die Ohren zuhalten würde.

Dein Gesicht liegt in Falten. «Dann nimm meine Hand.» Du streckst sie nach mir aus. «Nur einmal. Bevor alles wieder schwarz wird, und der Rest der Nacht in

dir zerbricht, und es keinen Unterschied mehr macht, ob du springst oder nicht.» «Wofür?» Meine Stimme spiegelt mich wider, erschüttert. Hoffnungslos. Hoffnungsvoll.

«Du brauchst kein Ziel, um dir zu merken, dass dich irgendwas bewegt.»

Ich bitte die Insel, mich gehen zu lassen. Ich flehe sie an.

«Ich weiss nicht, wie.» Es schüttelt mich. «Ich weiss nicht, wie.» Ich sehe dich an, und du stehst mitten in den Wellen. In mir ist es dunkel, aber du leuchtest hell auf der Tiefe.

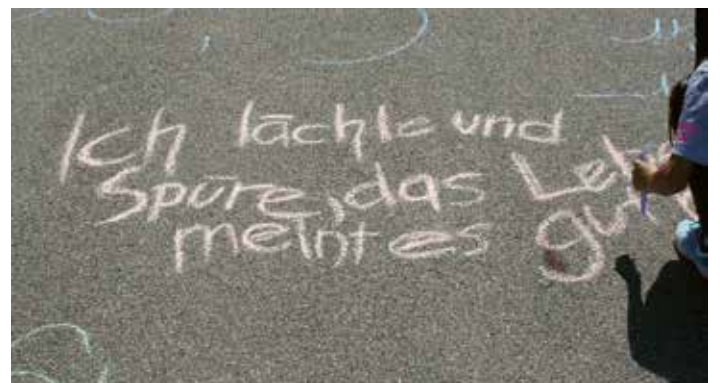
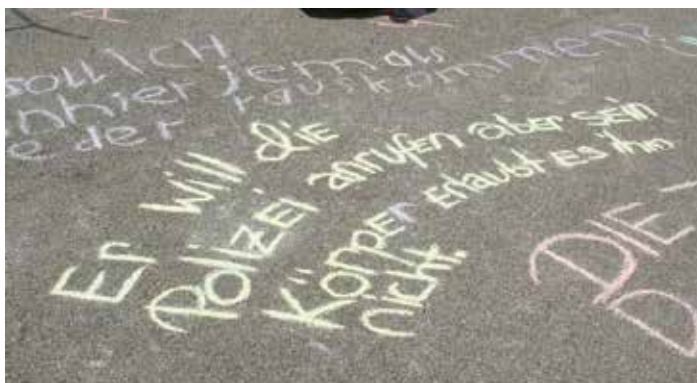
«Das ist schon in Ordnung so.» Du siehst mich an, deine Hand noch immer ausgestreckt. Und zaghaft strecke ich meine Hand danach aus. Ich weiss nicht, wie man aufhört, eine Insel zu sein, aber vielleicht spielt das keine Rolle mehr. Denn als ich deine Finger berühre, ziehst du mich mit einem Ruck von der Mauer herunter, fort vom Abgrund, fort von der Dunkelheit. Du nimmst diese Nacht und wickelst sie wie eine warme Decke um mich.

«Kein Elend mehr, keine Schmerzen.»

Unsere Füsse stehen auf festem Boden, Sand, aber Wellen höre ich keine mehr. Ich habe keine Ahnung, was als nächstes kommt, aber ich atme ein, tief, und das ist genug, für jetzt.

Das ist genug.

Lisa Delia Mislin



**Dr. med. Peter Jäggi und  
Dr. med. Heidi Lefkovits**  
Fraumattenstrasse 9, 4105 Biel-  
Benken

Unsere Praxis bleibt vom  
**08.07. – 23.07.2023**  
wegen Ferien geschlossen.

**Stellvertreter sind vom 10.07. -  
21.07.2023:**

Hausarztpraxis bym Brunne, Biel-  
Benken Tel. 061 721 53 53

Hausarztpraxis am Deich, Therwil  
Tel. 061 721 46 00

Dr. med. Freiburghaus, Therwil  
Tel. 061 721 60 50

Wussten Sie übrigens, dass Sie jeder-  
zeit einen Arzt erreichen  
(auch nachts, am Wochenende und an  
Feiertagen)

via **Telefon 061 261 15 15?**

## 's Milchhüslitor

Zu verkaufen

2 neuwertige **Holzkorpusse mit seitli-  
chen Rollschiebetüren.**

H: 112 cm, B: 120 cm, T: 42 cm

Ideal als Büroregal (A4-Ordner)

Keller-, Wasch- oder Hobbyraum.

Einzeln Fr. 70.00

Beide zusammen Fr. 120.00

Können besichtigt werden und müssen in  
Biel-Benken an der Kirchgasse abgeholt  
werden. Rosmarie Löw



Günstig abzugeben

**Alu-Liegestuhl mit Sonnendach**

190cm x 65cm x 34cm

neuwertig

Tel. 061 721 42 30

«Wie man  
sich bettet,  
so schläft man.»

Sprichwort



**Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr**

**TANNERHOF**  
Anna und Georges Tanner  
Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73  
[www.tannerhof.ch](http://www.tannerhof.ch)

**Schlosserei / Metallbau**



Hohestrasse 134  
4104 Oberwil  
Tel. 061 721 22 30

[www.schlosserei-kuersteiner.ch](http://www.schlosserei-kuersteiner.ch)

**A. KÜRSTEINER**

*Sommerzeit -  
Genusszeit!*

-  **Unterhalt**
-  **Gartengestaltung**
-  **Rasensanierung**
-  **Baumfällung**
-  **Wurzelstock ausfräsen**

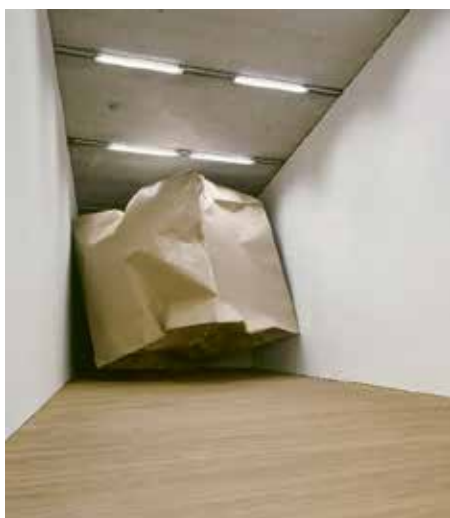
Michael Schärer · Stöckmattenweg 5 · 4105 Biel-Benken  
Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 [www.msgartenservice.ch](http://www.msgartenservice.ch)

**MS Gartenservice AG**



## Ausstellungen im Schaulager und in der Fondation Beyeler

In Münchenstein steht seit zwanzig Jahren das Schaulager. Es beherbergt grosse Teile der Emanuel Hoffmann-Stiftung. Diese wurde 1933 nach dem tragischen Unfalltod des Roche-Erben gegründet. Stiftungszweck war unter anderem die «Bejahung der Gegenwart» und die «Zuversicht auf die Zukunft». Es kamen Werke von Arp, Braque, Picasso, Mondrian etc. in die Sammlung, die längst zu Klassikern geworden sind. Werden wohl die nun präsentierten Werke etwa von Tacita Dean, Bruce Naumann, Klara Lidén oder Peter Fischli/David Weiss dereinst auch eine derartige Bedeutung erlangen?



**Monika Sosnowska, O. T., 2006, Stahlblech und Emaillefarbe, 283×238×301 cm, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositorium in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. © Monika Sosnowska**



**Jean-Frédéric Schnyder, Handle with Care, 2012, Karton von Bananenschachteln, Klebeband, 12 Kirchen. Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositorium in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. © Jean-Frédéric Schnyder**

Die Ausstellung nennt sich «Out of the Box» und dauert bis in den November hinein. Viele der Werke sehen sich in quer im grosszügigen Schaulager-Raum platzier-

ten Kuben ausgestellt, etwa Filme, Videoinstallationen. Oder sie sind selber Kuben, wie ein niet- und nagelfest in Holz verpacktes Klavier oder Monika Sosnowskas zerkrachtschter Riesenwürfel, der den weiteren Durchgang verstopft.

In einem Film verfolgen wir mit, wie die Künstlerin Klara Lidén plötzlich aus einem Kühlschrank steigt, immer und immer wieder. Jean-Frédéric Schnyder hat aus Karton alter Bananenschachteln Gebäudemodelle konstruiert, die wir verblüfft bewundern. Schnyders Modelle und auch viele weitere Exponate sind von derartiger Klarheit und Aussagekraft, dass sich sagen lässt: Diese Ausstellung kann auch von Kindern mit Vergnügen besucht werden. Die Eintrittspreise sind moderat: Mit einem Ticket à 18 oder 12 Franken kann das Schaulager gleich dreimal besucht werden, das Familienticket kostet 25 Franken.

Die Fondation Beyeler in Riehen wartet derzeit gleich mit drei Ausstellungen auf. Die neue Sammlungsausstellung «The Mind's Eye» fokussiert auf das Thema Natur, mit rund vierzig Bildern vom Impressionismus bis in die Gegenwart. Einfach erstaunlich, über welche Kunstschätze die Fondation verfügt. Auch für diese Präsentation konnte sie scheinbar aus dem Vollen schöpfen, natürlich das riesige Seerosenbild im Zentrum.



**Doris Salcedo, Plegaria Muda, 2008–10 Holz, Mineralstoffe, Zement, Metall und Gras, 166 Teile. © Doris Salcedo**

Den grössten Platz nimmt die kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo ein. Sie wurde 1958 in Bogotá geboren, wo sie nach einem Bildhauereistudium in New York heute wieder lebt und arbeitet. In ihrer Heimat lernte sie Überlebende und Angehörige von Opfern brutaler Gewaltübergriffe kennen. Seither bieten diese eindrücklichen und bewegenden Begegnungen den Inhalt ihrer Kunst. Sie thematisiert überaus sensibel Krieg, Entfremdung, Orientierungslosigkeit und Heimat-

verlust. So schuf sie zum Beispiel 2007 in London in der Tate Modern eine fesspaltenartige Kluft, die sich durch den ganzen Raum zog und damit gesellschaftliche Ab- und Ausgrenzung, oder gar Trennung aufzeigte.

Die gesamte Präsentation wie auch jeder einzelne Ausstellungsraum ergeben ein eindrücklich umgesetztes Mahnmal gegen Menschen verachtende Verbrechen und unsägliche Gewalt. Man kann die starken Exponate einfach auf sich wirken lassen, etwa die aufgehängten zarten Hemden, in denen bei genauem Hinsehen Tausende eingearbeiteter Nadeln zu entdecken sind, und man kann dank dem aufliegenden Begleitheft zusätzliche Hintergrundinformationen und Erklärungen nachlesen.



**Jean-Michel Basquiat, The Guilt of Gold Teeth, 1982. Acryl, Sprühfarbe und Ölstift auf Leinwand, 24x421,3 cm Nahmad Collection**

Erst kürzlich eröffnet wurde die Ausstellung von Jean-Michel Basquiat, dessen Eltern aus Haiti und Puerto Rico stammten. Ihm war nur ein kurzes Leben beschieden, von 1960 bis 1988, welches er aber intensiv zu gestalten wusste. Mit 21 Jahren war er der jüngste documenta-Teilnehmer aller Zeiten und im selben Jahr schuf er im norditalienischen Modena die acht übergrossen Bilder, die jetzt erstmalig bei Beyeler zusammengeführt worden sind. Eine Galerie hatte ihm die grossen Leinwände bereitgestellt, die er in nur vierzehn Tagen bemalte.

Basquiats Aufstieg gelang kometenhaft. Aus der Graffiti-Szene kommend fand er Kontakt zu massgebenden Grössen wie Andy Warhol, Keith Haring, Francesco Clemente. In seinem kurzen Leben schuf er 1000 anklagende Gemälde voller Wucht und gespickt mit sinnstiftenden Zitaten. In Riehen sind neben den Modena Bildern auch Filmausschnitte zu sehen. Das Wirken jüngerer Künstler sieht sich heutzutage mehr und mehr ausführlich dokumentiert.

Urs Berger

# Schon «pooliert»?



**Der «Heisse Renner»  
für coole Pools**

«Watercare»  
24-Stunden-Service  
Reinigung & Unterhalt  
Abonnement-Service  
Ferien-Unterhalt  
Frühjahrs-«Fit»  
Wintersicherung

Reparaturen  
Planung & Beratung  
von Neuanlagen  
und Sanierungen

Hauslieferungen  
von Pflegemitteln

delta  
pool®  
Biel-Benken

Tel. 061-723 22 35  
Fax 061-723 22 36  
info@deltapool.ch



CLAUDIA HOMMELER

CH-5510 SEEWEG 3, BIEL-BENKEN, 079 366 57 65

**kolb** AG  
ETTINGEN



**Ihr Partner für alles was  
Strom braucht!**

Hauptstrasse 50-52  
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80  
www.kolb.swiss

**Schmid**  
Küchen & Haushaltapparate



Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess  
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr  
**Ausstellung in Biel-Benken**

**Ein Konzept -  
viele Möglichkeiten.**

**Mit viel Leidenschaft  
und Fachwissen  
verwirklichen wir Ihre  
Traumküche.**

www.schmid-kuechenbau.ch

**Schmid Schreinerei + Küchenbau AG**  
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken  
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

**Persönliche Beratung!**  
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen  
und Haushaltapparaten.

# Kulturtipps

## Greta Thunberg, Über Wahrheit, Mut und die Rettung unseres Planeten

Greta Thunberg, soeben zwanzig Jahre alt geworden, hatte im Jahr 2018 eines Tages beschlossen, auf den bedrohlichen Klimawandel aufmerksam zu machen, indem sie sich vor ihrer Schule auf den Boden setzte und vor sich ein Schild aufstellte. «Skolstrejk för klimatet» stand darauf. Es war der Beginn der Klimastreikbewegung, Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt machten mit.



Was für etwas Selbstverständliches gemacht wurde, nämlich die Umsetzung des Klima-Übereinkommens von Paris, wurde schon bald kritisiert. Zum Beispiel waren Gretas Eltern Künstler, das war doch etwas suspekt und überhaupt: Die Schülerinnen und Schüler würden doch nur den Schulunterricht klemmen wollen und in den Ferien würden sie sich dann trotzdem mit Billigfliegern Ferienträume erfüllen... Statt auf die Thematik einzugehen, ergoss man sich lieber in Unterstellungen und Ausflüchten, steckte lieber weiterhin den Kopf in den Sand.

Ein schmales Bändchen zeigt mit einem Interview und mit vielen Zitaten auf, wie ernsthaft und energisch Greta Thunberg an ihrer Mission dranblieb und dies auch weiterhin tut. Bewundernswert!

Interview und Fotos: Geoff Blackwell.

88 S. Elisabeth Sandmann. Fr. 19.90.

## Dieter Buck:

### Kleine Städte, Grosser Charme

Dieter Buck ist ein höchst versierter Reischriftsteller. Über 160 Wander-, Rad-

und Reiseführer hat er schon verfasst. Die meisten davon über unser nördliches Bundesland Baden-Württemberg, das er offenbar wie seine eigene Hosentasche kennt. Im neuesten Buch empfiehlt er Besuche in vierzig kleineren Städten. Sie zählen zwischen sechs- und vierzigtausend Menschen und erfreuen sich fast durchwegs an einem Bestand von kostbar erhaltenen Riegelhäusern. Sie finden denn auch in immer vorteilhaften Ansichten Darstellung.

Im Buch beginnt die Reihenfolge der Orte im Norden und endet danach am Bodensee. Vertreten sind etwa Marbach (der Geburtsort Friedrich Schillers), Calw, wo Hermann Hesse zeitweise zu Hause war und dem dort ein grosses Museum gewidmet ist, oder auch Meersburg am Bodensee mit dem alten Schloss, das zeitweise von Annette Droste-Hülshoff bewohnt wurde.

Dieter Buck, Kleine Städte, Grosser Charme – malerische Stadtperlen in Baden-Württemberg.

192 S. farbig. J. Berg. Fr. 29.-.

## TipTopf

Kochbücher mit kunstvoll in Szene gesetzten Menüs haben derzeit Hochkonjunktur. Es gibt etliche Verlage, die sich auf die Herausgabe von derartigen Hochglanzprodukten spezialisiert haben. Ein Verlagsleiter sagte uns einmal, dass die meisten Kochbücher gut fürs Bücherregal seien...



*Auch vegane Kost wird im TipTopf vorgeschlagen, z. B. Kichererbsencurry*

Ebenfalls optisch hochwertig daher kommt das neue TIPTOPF. Dieses legendäre Kochbuch für die Schweizer Schulen, erscheint seit 1986 zum vierten Mal, immer etwas frisch gestaltet und mit angepassten Menüs. Aber es ist nach wie vor als wertvoller Grundlagenband konzipiert. Deshalb sehen sich im längeren Einstiegsteil Grundbegriffe und prinzipielle Abläufe erläutert. Dann folgen die Rezepte, beginnend beim Frühstück über Salate, Suppen und weiteren Kapitel zu Menüs mit Fleisch, Gemüse etc.

Die Arbeitsschritte sind jeweils einfach und in zeitlicher Vorgehensweise angeführt, immer auch mit Mengenangaben für zwei oder vier Personen. Das Register ist eher knappgehalten und nach einem zusätzlichen Verzeichnis für vegetarische und vegane Gerichte haben wir vergebens gesucht.

TipTopf, diverse Autorinnen. Ca. 300 Rezepte.

464 S., 400 Abb. schulverlag.ch. Fr. 48.-.

## CD. Viviane Chassot: Folk Flow

Die in Zürich geborene Akkordeonistin Viviane Chassot lebt seit längerem in Basel. Hier spielte sie zur Eröffnung des diesjährigen Jazzfestivals ein Soloprogramm – wir haben in der letzten Dorf-Zytig darüber berichtet. Sie gilt als eine der führenden Akkordeonistinnen und ist mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden: Bei Opus Klassik als beste Akkordeonistin des Jahres, vom Bundesamt für Kultur wurde ihr der Schweizer Musikpreis 2021 zugesprochen. Viviane Chassot fühlt sich in mehreren Sparten zuhause. Im klassischen Bereich besuchte sie Meisterkurse bei András Schiff und Alfred Brendel. Ihre letzte CD widmete sie Johann Sebastian Bach.

Auf ihrer neuen CD «Folk Flow» konfrontiert Viviane Chassot irische und bretonische Traditionals mit Werken von Chopin bis Satie, von Einaudi bis Silvestrov und Voytenko. Über allen Stücken liegen Stille, Bedächtigkeit und ein Hauch von Wehmut. Die irischen und bretonischen Folksongs entführen blitzschnell in jene Regionen mit den rauen Stränden, zerklüfteten Felsen und dem Wind trotztender Flora. Die CD lädt dank Chassots souveränem Spiel und der passenden Stückwahl zum Genuss stimmungsvoller Stunden ein.

Viviane Chassot, Folk Flow. Prospero Classical.

Urs Berger



**Kanalservice NordWest**

- *Ablauf- & Kanalreinigung*
- *Schachtentleerung*
- *Kanalinspektion*
- *Notdienst*

Kanalservice NordWest GmbH, Sägestrasse 9, CH-4104 OBERWIL  
Tel: 061 401 00 00      mail@kanalservicenordwest.ch

➤ **DIE FACHFIRMA IN IHRER NÄHE!**

**stöcklin | frey**  
malerarbeiten | fugenlose beläge

[www.stoecklinfrey.ch](http://www.stoecklinfrey.ch)



**INNOVATIV - DEKORATIV**



**GRENZENLOS - FUGENLOS**

**Stöcklin & Frey GmbH**

Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL

T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02

info@stoecklinfrey.ch

## Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

**Brühlstrasse 8**  
**4107 Ettingen**  
**Tel. 061 401 04 06**

- **Planung**
- **Gestaltung**
- **Unterhalt**
- **Teiche / Bachläufe**
- **exklusive Steingärten**



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00

# GERISSEN?

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

# Briefe

## Wie ist die Zivilschutzanlage der Gemeinde Biel-Benken im Schuss ?

Der Bund meint, dass die Zivilschutzanlagen innert 5 Tagen bezugsbereit sein sollte.

Die Bauherren/innen die keinen Luftschutzkeller in ihrem Eigenheim bauen wollten, konnte man der Gemeinde ein paar tausend Franken überweisen, um sich in der Zivilschutzanlage einzukaufen.

Nun meine Fragen an die Verantwortlichen:

- Da sich sicher sehr viel Leute eingekauft haben, wo ist das Geld verbucht und wie viel?
- Wie viele Tage hat die Gemeinde, um die Zivilschutzanlage bezugsbereit für die Bevölkerung zu machen?
- Hat es genügend Betten und WCs?
- Ist die Lüftung funktionstüchtig?
- Wird die Zivilschutzanlage regelmässig gewartet und überprüft und wie oft? z.B. Gummidichtungen an den Türen mit Silikon behandelt, Schächte gereinigt etc.

Werner Stuker

## Begabung, Erfahrung, lange Prozesse, Miliz, Gemeinderäte

Nicht jede\*r kann (will) Politiker sein. Es braucht sicherlich auch Begabung und Motivation, um der Verantwortung, die mit der Übernahme einer Funktion als Gemeinderat:rätin einhergehen, zu genügen. Aber warum sollte man guten und jungen Menschen aus unserem Dorf nicht endlich den Raum geben, um sich aktiv für das Gemeinwesen einzubringen. Wir haben kluge, verantwortungsvolle und sogar (politisch) begabte Köpfe unter uns! Sicherlich ist politische Arbeit oft «langweilig», man muss zäh dranbleiben und viele Meinungen anhören. Erfahrung ist dabei viel wert – aber nicht alles! Trotzdem wäre eine größere Durchlässigkeit wichtig, damit auch Quereinsteiger in die Führungs-Verantwortung einer der wesentlichen Milizbehörde – unserem Gemeinderat – HINEINWACHSEN und SICH BEWEISEN können.

Für fundiert vorgetragene und starke Entscheidungen in unserem äusserst lebenswerten und sich permanent weiterentwickelnden Biel-Benken ist es immer wichtiger, eine möglichst vielfältige Mischung

aus Erfahrungen und Kenntnissen zu haben. Daher bedarf es eines regelmässigen Wechsels innerhalb des Gemeinderates, damit die Erfahrungen und Entscheidungen nicht nur vom Gestern und Vorgesestern leben. Es ist wichtig, immer wieder Plätze freizumachen, damit neue Ideen und neues Wissen nachrücken kann. (Eventuell wäre die Zeit auch reif, einmal über eine Amtszeitbeschränkung laut nachzudenken und diese Frage mutig und durchaus auch politisch anzugehen!!)

Wer jemals in einer Milizbehörde gesessen hat, weiß, dass man oft einen langen Atem braucht, um sich alleine die notwendigen Kenntnisse, wie man den Haushalt führt und wie die Verwaltung so tickt, anzueignen. Der Aufbau von spezifischem Fachwissen, um ein frisch übernommenes Amt werthaltig ausfüllen zu können, benötigt sicher auch so seine Zeit! Nach vier Jahren hat man längst nicht alles durchblickt, aber vermutlich ist man dann recht sattelfest und hat den Support der Fachspezialisten in unserer Gemeindeverwaltung und beim Kanton schätzen gelernt.

Gemeinderäte müssen sich mit komplexen Sachverhalten auseinandersetzen und vielerlei beachten. Dazu gehören viel Fleiss und mehr Zeit, als man denkt. Es gilt sich schnell in neue, verantwortungsvolle Themen und deren Details einzuarbeiten sowie die neuen Kollegen und ganz speziell die zuständigen Verwaltungseinheiten innerhalb des Dorfes, aber sicherlich auch in unserem Kanton kennenzulernen. Ich bin davon überzeugt, dass hier zu Recht von einer zeitintensiven, jedoch lohnenden Herausforderung gesprochen werden darf.

Bei einem Wechsel im Gemeinderat gehe jeweils viel Wissen als auch meistens das aufgebaute Netzwerk verloren. Ja, die damit einhergehenden Kompetenzverluste können hier schon zum Problem werden, aber wir sollten uns dieser Herausforderung aktiv stellen und mutig Entscheidungen für unsere Zukunft treffen, ohne uns von dem Unbekannten lähmen zu lassen!

Patrick Borer

**Summernachtsfescht 2023**

**800 Joor Därwil**

**Wenn: 14/15 Juli**

**Feschtbetrieb**

**Barbetrieb**

**Unterhaltig**

**Wo: Bahnhofschuelhus**

**MÄNNERCHOR THERWIL**

**1833 - 2023**



**Kundenmaler  
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 721 65 61  
Mobil 079 356 73 86

**malt  
tapeziert  
renoviert  
Alt- und Neubau**



**BESTATTUNGEN  
KOPP & CO**

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby  
Schafmattweg 12 - CH-4102 Binningen  
Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch

Mitglied des Schweiz. Verband  
für Bestattungsdienste  
Bestatter mit eidg. Fachausweis



**birsig-  
buchhandlung** |||||

Häne & Co.  
Hauptstrasse 104  
CH-4102 Binningen  
Tel & Fax 061 421 48 00

[birsigbuchhandlung@bluewin.ch](mailto:birsigbuchhandlung@bluewin.ch)

**Metzgerei Schulthess AG**  
Ihr Basler Regio-Metzger



**Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah!**

**Hauptgeschäft Basel**  
St. Galler-Ring 174, 4009 Basel  
Tel.: 061 301 85 55 Fax: 061 301 87 61  
[www.metzgerei-schulthess.ch](http://www.metzgerei-schulthess.ch)

**Filiale Oberwil**  
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil  
Tel.: 061 401 17 90 | Fax: 061 401 17 91  
[metzgereischulthess@bluewin.ch](mailto:metzgereischulthess@bluewin.ch)



**STOREN FUST AG**

Beratung  
Ausstellung  
Service

Sonnenstoren  
Pergolen  
Wintergartenbeschattungen  
Rolläden  
Lamellenstoren  
Fensterläden  
Insektenschutz  
USW.

Seewenweg 3  
4153 Reinach

Tel. 061 716 98 98  
[www.storenfust.ch](http://www.storenfust.ch)



**US EIGENEM  
BODE**

Montag bis Samstag im Hofladen

- Salat, Gemüse, Eier, Kartoffeln
- Wein







Backtage Dienstag / Freitag / Samstag

- Holzofenbrot und Zopf
- Diverse Backwaren



**Ruepp Gemüsebau**  
Hans und Erika Ruepp  
Kirchgasse 5, 4105 Biel-Benken  
Tel. 061 721 74 09  
[hans@ruepp-gemuese.ch](mailto:hans@ruepp-gemuese.ch)

# Umweltschutzkommission

	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
 <b>Aktionen, Ersatzdaten</b>			19. Flohmarkt	14. Grob-sperrgut			
14:00 bis 16:00 <b>Häckselplatz Samstag</b>		8./22.	5./19.	2./16./ 30.	14./28.	11./25.	9.
19:00 bis 20:00 <b>Häckselplatz Montag</b>		3./17./ 31.	14./28.	11./25.	9./23.		
 <b>Häckseldienst</b> zum Kompostieren im Garten			22.	12.	10.	7.	
 <b>Bio-/Grünabfuhr</b>	jeden Mittwoch – jeden Mittwoch – jeden Mittwoch						
 <b>Papier, Karton</b>	30.	28.	25.	29.	27.	17.	29.
 <b>Metall</b> max. 25 kg/Stück				9.			
 <b>Steingut/Kleinmetall</b> (Werkhof/Stöckmattenweg)		20. Do 13–16		23. Sa 10–12			

## «Elterntaxis» – nicht nur ökologisch ungünstig

Unzählige Erinnerungen an die Schul- und Kindergartenzeit drehen sich um den Schulweg. Für die meisten war er nur wenige hundert Meter lang, doch was haben wir nicht alles erlebt auf dieser kurzen Strecke: Ängste wurden überwunden, Streit ausgetragen, Schneeballschlachten gefochten, Natur wurde erforscht und Freundschaften geschlossen, die Liste könnte seitenslang weitergeführt werden. Der Schulweg hat uns alle geprägt und war für unsere Persönlichkeitsentwicklung von grösstem Wert.

Inzwischen hat sich die Welt geändert und immer mehr Kinder werden mit dem Auto zur Schule gefahren. Zweifellos geschieht dies in bester Absicht, meist durch ein starkes Schutzbedürfnis der Eltern verursacht. Dem Kind wird dabei aber ein elementarer Lebensschauplatz vorenthalten und es verpasst prägende Erlebnisse. Das Selbstvertrauen unserer Kinder wächst aber wesentlich daran, dass wir Eltern ihnen Eigenverantwortung zutrauen. Sie alleine zu Fuss «auf den Weg zu schicken», ist dabei durchaus sinnbildlich zu verstehen.

Die Ängste der Eltern sind sehr verständlich. Um dem Kind (und sich selbst) die Unsicherheit zu nehmen, kann man beispielsweise den Weg ein paarmal gemeinsam gehen und dabei «Rettungsinseln» definieren (Läden, Privathäuser), wo das Kind bei Unsicherheit oder wenn es Hilfe braucht, läuten darf. Solche Wegmarken und das Gehen in der Gruppe helfen, dass sich das Kind geschützt fühlt. So darf es die wertvollen Lebenslektionen, die der Schulweg bietet, erleben und noch dazu auf dem Weg seinen natürlichen Bewegungsdrang ausleben.

Neben der Umweltbelastung werden die Kinder, die zu Fuss unterwegs oder in der Umgebung am Spielen sind, durch die Elterntaxis gefährdet.

Für Sie und Ihre Kinder und auch für unsere Luftqualität möchten wir Sie ermutigen: Verzichten Sie auf den morgendlichen «Fahrdienst» und trauen Sie Ihrem Kind zu, den Schulweg selbständig zu meistern.



# Räbefescht

**Biel-Bängge**

## 13. August

### 11.00 - 17.00

**Biel-Benkemer Reben zum Anfassen nahe:**

-Biel-Benkemer Weine

-Abwechslungsreiche Verpflegungsstände

**Besuchen Sie uns und geniessen Sie die einmalige  
Aussicht rund um Biel-Benken.**

*Weinbauern Biel-Benken*

